

# NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2025



# **BUNTE** **GESCHÄFTSFELDER**



## **INFRASTRUKTURBAU**

Als traditionelles Kerngeschäft bei BUNTE sind sämtliche Aktivitäten vom Erdbau über den Straßenbau wie Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie Flughäfen und Erschließungsmaßnahmen bis zum Bahnbau, ergänzt um Logistik sowie Lärmschutz, zusammengefasst.



## **INGENIEURBAU**

Komplexe Ingenieurbauwerke beeindrucken durch ihre individuelle Konstruktion und erfordern als Gesamtengineeringleistung eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Bauausführung. Im Geschäftsfeld Ingenieurbau vereint die Ingenieurbaukunst höchste Ansprüche an Tragwerksentwurf und Gestaltung.



## **WASSERBAU**

Seit über 100 Jahren ist BUNTE im Geschäftsfeld Wasserbau tätig und zählt zu den führenden Wasserbauern Deutschlands. Schwerpunkte sind Nassbaggerarbeiten, Böschungs-, Fußsicherungen und Deckwerksarbeiten beim Ausbau von Binnenwasserstraßen, Küsten- und Hochwasserschutz sowie beim Bau von Hafenanlagen.



## **BRÜCKENBAU**

Brücken überqueren Autobahnen, Straßen, Schienenwege und Gewässer. Sie stellen damit wichtige Verbindungen im Verkehrswegebau her. Ob Fußgängerbrücke oder Talbrücke, Neubau oder Instandsetzung – BUNTE realisiert technisch anspruchsvolle Einzelbauwerke in unterschiedlichen Bauverfahren.



## **SCHLÜSSELFERTIGBAU/PROJEKTENTWICKLUNG**

Im Geschäftsfeld Schlüsselfertigbau bietet ein starkes BUNTE-Team erstklassige Qualität sowie termingerechte Ausführung bei der Umsetzung ganzheitlicher Lösungen im Hochbau. Von der Projektentwicklung und Planung über die Finanzierung und Vermarktung bis zur schlüsselfertigen Realisierung.



## **LEITUNGSBAU**

Im Leitungsbau vereinen sich technologische Innovation und höchste Präzision. Mit fachlicher Kompetenz und modernster Technik realisiert BUNTE Versorgungsnetze und Anlagen wie Stromtrassen und Pipelines, die eine sichere und zukunftsfähige Infrastruktur gewährleisten.

# **INHALT**

<b>Nachhaltigkeit als BUNTE-Wert</b> .....	<b>4</b>	<b>Sozialinformation</b> .....	<b>46</b>
<b>Nachhaltigkeit, die überzeugt</b> .....	<b>6</b>	<b>S1</b> Arbeitskräfte des Unternehmens .....	48
<b>BUNTE und CSRD: Verantwortung übernehmen</b> .....	<b>8</b>	<b>S2</b> Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette .....	54
<b>Allgemeine Informationen</b> .....	<b>10</b>	<b>S3</b> Betroffene Gemeinschaften .....	56
<input type="radio"/> BUNTE Geschäftsmodell .....	11	<b>S4</b> Verbraucher und Endnutzer .....	57
<input type="radio"/> Über diesen Bericht .....	12	Daten und Fakten .....	58
<input type="radio"/> Doppelte Wesentlichkeitsanalyse .....	13	Strategien und Maßnahmen .....	66
<input type="radio"/> Datenbeschaffung .....	20	<b>Informationen zur Unternehmensführung</b> .....	<b>72</b>
<b>Umweltinformationen</b> .....	<b>22</b>	<b>G1</b> Unternehmensführung .....	74
EU-Taxonomie-Verordnung .....	24	Daten und Fakten .....	78
<b>E1</b> Klimawandel .....	25	Strategien und Maßnahmen .....	80
<b>E2</b> Umweltverschmutzung .....	31	<b>Sustainable Development Goals</b> .....	<b>84</b>
<b>E3</b> Wasser- und Meeresressourcen .....	32	<b>Anlage zum Nachhaltigkeitsbericht</b> .....	<b>86</b>
<b>E4</b> Biologische Vielfalt und Ökosysteme .....	33	Unsere Standorte .....	88
<b>E5</b> Kreislaufwirtschaft .....	34	Impressum .....	89
Daten und Fakten .....	36		
Strategien und Maßnahmen .....	42		

# NACHHALTIGKEIT ALS BUNTE-WERT

**Nachhaltigkeit ist für uns längst mehr als ein Trend. Nachhaltigkeit prägt unser Selbstverständnis und hat sich zu einem festen Bestandteil unseres Unternehmens entwickelt.**

Die BUNTE-Strategie 2021 – 2025 bildete dafür den entscheidenden Ausgangspunkt. Sie legte den Fokus auf die organisatorische und strukturelle Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen und schuf damit die Grundlage für die heutige Weiterentwicklung. Im Rahmen dieser Strategie haben wir mehrere zentrale Themen systematisch vorangetrieben. **Arbeitssicherheit** stand dabei im Mittelpunkt: Neben der kontinuierlichen Erhebung relevanter Kennzahlen lag unser Schwerpunkt zunehmend auf Sensibilisierung und Prävention. Durch regelmäßige Schulungen, eine steigende Frequenz der Thematisierung im Arbeitsalltag sowie gezielte Aufklärungsmaßnahmen arbeiteten wir bewusst an einer nachhaltigen Veränderung des Sicherheitsverhaltens. Parallel dazu trieben wir die **Prozessoptimierung** mithilfe von Lean-Methoden

voran, um Ressourcenverschwendung zu reduzieren und Effizienzpotenziale zu heben. Die Weiterentwicklung unseres **Einkaufs** zielte darauf ab, die Potenziale des fragmentierten Marktes besser zu nutzen und nachhaltige Beschaffungsansätze weiter zu stärken. Ergänzend leisteten unsere Beteiligungsgesellschaften Rühmann Kieswerk GmbH und proRC GmbH einen wichtigen Beitrag zu unserem Engagement in der **Kreislaufwirtschaft**.

Weitere Schwerpunkte lagen im Bereich Digitalisierung und Building Information Modeling (**BIM**). Insbesondere im Straßenbau haben wir mehrere Pilotprojekte umgesetzt, deren Ergebnisse als Grundlage für zukünftige Branchenstandards dienen. Parallel dazu haben wir die **modellbasierte Ökobilanzierung** gezielt vorangetrieben. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse flossen sowohl über den Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. als auch gemeinsam mit der öffentlichen Hand in **Praxisdokumente** und Arbeitskreise ein und trugen zur Weiterentwicklung branchenweiter Lösungen bei.

Die Anforderungen an nachhaltiges Bauen steigen kontinuierlich, sowohl in Ausschreibungen als auch in der finalen Vergabeentscheidung. Auftraggeber erwarten zunehmend transparente Nachweise, belastbare Nachhaltigkeitskonzepte und eine klare strategische Ausrichtung. Mit diesem freiwilligen Bericht für das Jahr 2025 auf Basis der Corporate Sustainability Reporting Directive (**CSRD**) wollen wir diesen Erwartungen nicht nur gerecht werden, sondern ihnen aktiv vorausgehen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung in Einklang zu bringen und damit langfristig Mehrwert zu schaffen.

Im Berichtsjahr wurde dieses Engagement mehrfach gewürdigt, unter anderem mit dem **TOP 100 Award** sowie dem **EUPD-ESG-Transparency-Award** für unseren Nachhaltigkeitsbericht 2024, die unsere Fortschritte im Bereich **nachhaltiger und innovativer Unternehmensführung** hervorheben.

Diese Auszeichnungen bestätigen, dass unsere Bestrebungen Wirkung zeigen und unsere Entwicklungen auch außerhalb des Unternehmens Anerkennung finden. Sie bestärken uns darin, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzuführen. Mit der neuen **BUNTE-Strategie 2026 – 2030** richten wir unseren Blick klar auf die Zukunft und gestalten BUNTE **generationenübergreifend verantwortungsvoll** und **zukunftsorientiert**. Die Strategie basiert auf vier Handlungsfeldern: Mitarbeiter und Kultur, digitale Transformation, Nachhaltigkeit und Umwelt sowie operative Exzellenz.

Im Rahmen der neuen Strategie wurden unsere Unternehmensgrundsätze nun in zentrale **Unternehmenswerte** anschaulich zusammengeführt, welche die Leitlinien prägnant zusammenfassen und noch klarer vermitteln. Jeder Buchstabe unseres Namens steht künftig für einen Wert, der unser Handeln prägt:

**BEGEISTERT – UNTERNEHMERISCH – NACHHALTIG  
TEAMORIENTIERT – EHRlich**

Besonders der Wert **Nachhaltig** verdeutlicht, wie tief Verantwortung bei BUNTE verankert ist – ein Verständnis, das bereits in der Strategie 2021 – 2025 gewachsen ist und nun konsequent weitergeführt wird. Unser Leitmotiv „**Tradition baut Zukunft**“ bleibt dabei die Orientierung, die uns seit Generationen durch Wandel und Wachstum führt. Dieser Bericht gibt einen vielschichtigen Einblick über unsere Fortschritte, Herausforderungen und Ziele aus dem Jahr 2025.

## Der Vorstand

Dipl.-Ing. Frank Schreiber (Vorstandsvorsitzender)  
Dipl.-Ing. Helmut Renze (stellv. Vorstandsvorsitzender)  
Dipl.-Ing. Helmut Bohse  
Dipl.-Ing. Andreas Broll  
Dipl.-Kfm. Jan Schütz



## NACHHALTIG

**Wir achten bei unserer Arbeit stets auf langfristige Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesellschaft. Für Ressourceneffizienz und soziale Verantwortung.**



# NACHHALTIGKEIT, DIE ÜBERZEUGT

**Auch 2025 zeigte BUNTE ein hohes Maß an Verantwortung für eine nachhaltige Baukultur.**

Unser kontinuierliches Engagement in den Bereichen Soziales, Umwelt und Unternehmensführung wird durch zahlreiche Auszeichnungen und Zertifizierungen belegt. Sie bestätigen nicht nur unsere Fortschritte, sondern auch die konsequente Verankerung von Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensstrategie sowie in unseren BUNTE-Werten.

Unser Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) erhielt erneut die **DIN EN ISO 45001:2023-Zertifizierung**. Außerdem liegen Safety Culture Ladder (SCL)- sowie Safety Certificate Contractors (SCC)-Zertifikate im Geltungsbereich Rohrleitungs-, Anlagen- und Kabelleitungstiefbau vor. Die Dokumente bestätigen, dass die Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen unserer Belegschaft und die Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze für uns von entscheidender Bedeutung sind.

Im Berichtsjahr erfolgte die Zertifizierung unseres **Wertemanagementsystems** nach § 3 Nr. 2 und 3, § 4 Nr. 2 der Satzung des Ethikmanagements Bauwirtschaft (EMB)-Wertemanagement Bau e. V.. Bei diesem Verein handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluss von Unternehmen aus der Baubranche. Durch das

Wertemanagementkonzept signalisiert BUNTE sowohl intern als auch extern, dass wir uns gegenüber allen Prozessbeteiligten fair, integer und rechtstreu verhalten. Weiterhin können wir ein zertifiziertes **Qualitätsmanagementsystem** nach **DIN EN ISO 9001:2015** vorweisen.

Daneben erhielten wir die **DIN EN ISO 50001:2018**-Erstzertifizierung unseres Energiemanagementsystems (EnMS). Es umfasst die Verpflichtung, die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und dabei stets die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen zu berücksichtigen.

Das **Umweltmanagementsystem** nach **DIN EN ISO 14001:2015** wurde erfolgreich rezertifiziert. Somit wurden alle operativen Einheiten mindestens einmal auch extern auditiert, zusätzlich zu den regelmäßig durchgeführten internen Audits. Diese Prüfungen bestätigen die Wirksamkeit und das kontinuierliche Engagement unseres Unternehmens im Bereich Umweltmanagement.

Im **EcoVadis-Rating** konnten wir unser Ergebnis, trotz gegenüber dem Vorjahr verschärfter Anforderungen, deutlich verbessern. Hierfür wurden wir mit dem Committed-Abzeichen ausgezeichnet. Dieses unterstreicht nicht nur unsere führenden Standards im Bereich Nachhaltigkeit, sondern liefert gleichzeitig wertvolle Impulse für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse.

Unter unseren diversen Awards ist besonders die erneute Auszeichnung mit dem **EUPD-ESG-Transparency-Award** für unseren Nachhaltigkeitsbericht 2024 hervorzuheben. Mit der Einstufung in der **Exzellenzstufe**, der höchstmöglichen Stufe, konnten wir uns im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessern und unsere transparente Berichterstattung stärken.

Darüber hinaus wurde BUNTE in mehreren Wettbewerben ausgezeichnet. Der **TOP 100-Award** ehrt Unternehmen, die in den Bereichen innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung und Innovationserfolg herausragende Leistungen erbringen.

Auch der 2. Platz im Ranking „**Top Bauunternehmen 2025**“ von Creditreform sowie ein TOP-3-Platz beim **Deutschen Fachkräftepreis 2025** verdeutlichen die nachhaltige Leistungsfähigkeit und Zukunftsorientierung von BUNTE. Zudem setzen wir uns mit der Mitgliedschaft bei **Brownfield24** aktiv für das Ziel eines Netto-Null-Flächenverbrauchs bis 2050 ein. BUNTE wurde für die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung nach den SDGs (Sustainable Development Goals) der UN 9, 11, 13 und 15 ausgezeichnet.

Im nachhaltigen Bauen konnten wir ebenfalls bedeutende Meilensteine erreichen. So wurde das Projekt „Die digitale Baustelle B71“ mit dem **Deutschen Ingenieur-**

**preis Straße und Verkehr 2025** in der Kategorie „Innovation/Digitalisierung“ ausgezeichnet. Ein Beleg dafür, dass digitale Lösungen einen wesentlichen Beitrag zu effizienteren und ressourcenschonenderen Bauprozessen leisten.

Des Weiteren überzeugte unser Pilotprojekt „Baustelle der Zukunft: Solar & E-Power“ in Rheinstetten, das Photovoltaik und E-Mobilität auf der Baustelle kombinierte und beim **Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2025** den Preis in der Kategorie „Projekte – Energie“ gewann.

In unserer Projektentwicklung setzen wir unseren hohen Nachhaltigkeitsanspruch bereits konsequent um: Mehrere Projekte wurden erfolgreich nach DGNB-Standards zertifiziert – ein sichtbarer Beleg für Qualität, Effizienz und Zukunftsfähigkeit. Im Berichtsjahr erhielt das Hochbauprojekt „Wohnen am Französischen Garten, Celle“ neben einer **DGNB-Platin-Zertifizierung** das Qualitätssiegel Nachhaltiges Bauen (**QNG-Plus**) für die Erfüllung überdurchschnittlicher Nachhaltigkeitsanforderungen an das Gebäude.

Diese Auszeichnungen und Zertifizierungen verdeutlichen, dass wir Nachhaltigkeit bei BUNTE nicht nur als Ziel formulieren, sondern aktiv in unserer Branche, im Unternehmen und in den Projekten verankern und damit Schritt für Schritt eine zukunftsfähige Baukultur mitgestalten.



# BUNTE UND CSRD: VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Mit der Einführung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) im Jahr 2023 und der berichtigten Fassung im Jahr 2024 soll eine einheitliche, transparente und vergleichbare Nachhaltigkeitsberichterstattung innerhalb der Europäischen Union sichergestellt werden.

Sie konkretisieren die Anforderungen der CSRD und schaffen einen verbindlichen Rahmen für die Offenlegung von **Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen**. Ziel der ESRS ist es, die Qualität, Konsistenz und Aussagekraft von Nachhaltigkeitsinformationen zu erhöhen und damit fundierte Entscheidungen von Investoren, Geschäftspartnern, Aufsichtsbehörden und weiteren Stakeholdern zu unterstützen.

Die Einführung der CSRD und der zugehörigen ESRS-Anforderungen führten zu intensiven Diskussionen über Umsetzbarkeit, Datenverfügbarkeit und administrative Belastung. Unternehmen sahen sich bereits früh mit erheblichem Aufwand, hoher Komplexität und kurzer Vorbereitungszeit konfrontiert. Diese Herausforderungen wurden zusätzlich durch politische Debatten auf nationaler Ebene verstärkt und standen im Kontext des zunehmenden internationalen Wettbewerbs- und Standortdrucks.

Vor diesem Hintergrund hat die Europäische Kommission mit dem sogenannten **Omnibus-I-Paket** sowie der „**Stop-the-Clock**“-Regelung Maßnahmen ergriffen, um den Unternehmen mehr Zeit für die Umsetzung zu geben, Berichtspflichten zu vereinfachen und die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen zu stärken. Ziel dieser Maßnahmen ist es, eine qualitativ hochwertige, vergleichbare und zugleich verhältnismäßige Nachhaltigkeitsberichterstattung sicherzustellen.

BUNTE war ursprünglich der sogenannten **Welle 2** der CSRD zugeordnet und damit verpflichtet, erstmals für das Geschäftsjahr 2025 eine Nachhaltigkeitsbericht-

erstattung vorzulegen. Im Zuge der von der Europäischen Kommission eingeführten Entlastungsmaßnahmen, insbesondere der „**Stop-the-Clock**“-Regelung, wurde der **Zeitpunkt** der erstmaligen **Berichtspflicht** angepasst. Demnach sind wir erstmals für das **Berichtsjahr 2027** verpflichtet, eine Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD vorzunehmen.

Anfang Dezember 2025 konnten das Europäische Parlament und der Europäische Rat eine vorläufige **Einigung** zu dem Omnibus-Vorschlag erzielen. Die Einigung betrifft die Änderung des Anwendungsbereiches der CSRD. Ursprünglich waren Unternehmen der sogenannten Welle 2 zugeordnet und damit ab dem Berichtsjahr 2025 berichtspflichtig, welche mindestens zwei der folgenden **Kriterien** erfüllten:

- 250 Beschäftigte
- 50 Mio. Euro Gesamtumsatz
- 25 Mio. Euro Bilanzsumme

Nach der Omnibus-Einigung müssen nun lediglich diejenigen Unternehmen ab dem Berichtsjahr **2027** nach CSRD berichten, auf die folgenden **Kriterien** zutreffen:

- **1.000 Beschäftigte**
- **450 Mio. Euro Umsatz**

BUNTE übersteigt beide Werte. Eine Eingruppierung der Unternehmen in „Wellen“ entfällt zukünftig. Der Anwendungsbereich gilt ebenfalls für die **EU-Taxonomie-Verordnung**.

Wir haben uns bereits in den vergangenen zwei Jahren intensiv und auf freiwilliger Basis mit der CSRD auseinandergesetzt und jeweils Berichte in Anlehnung an die ESRS veröffentlicht. So auch in diesem Nachhaltigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2025. Damit signalisieren wir, dass BUNTE **Verantwortung** übernimmt und **Transparenz** sicherstellt. Wir sehen die Standards weiterhin als **Chance** an, Nachhaltigkeit noch stärker

in unsere Unternehmensstrategie zu integrieren. Für unsere **BUNTE Strategie 2026 – 2030** wurde dies bereits erfolgreich umgesetzt. Dabei behalten wir stets die aktuelle Unternehmens- und Marktsituation im Blick, nehmen bei Bedarf Anpassungen vor und halten BUNTE damit auf Kurs. Unsere ESG-Datenlage konnte bereits durch **Prozessoptimierungen** und **digitale Lösungen** weiter verbessert werden. Der Fokus rückt näher auf die quantitativen, messbaren Nachhaltigkeitskennzahlen. Durch ambitionierte ESG-Ziele, klare Leitlinien und fortlaufende Innovationen werden wir auch zukünftig in der Lage sein, eine präzise und effiziente Berichterstattung vorzunehmen und eine klare Positionierung auf den obersten Rängen einer nachhaltigen Bauindustrie einzunehmen.

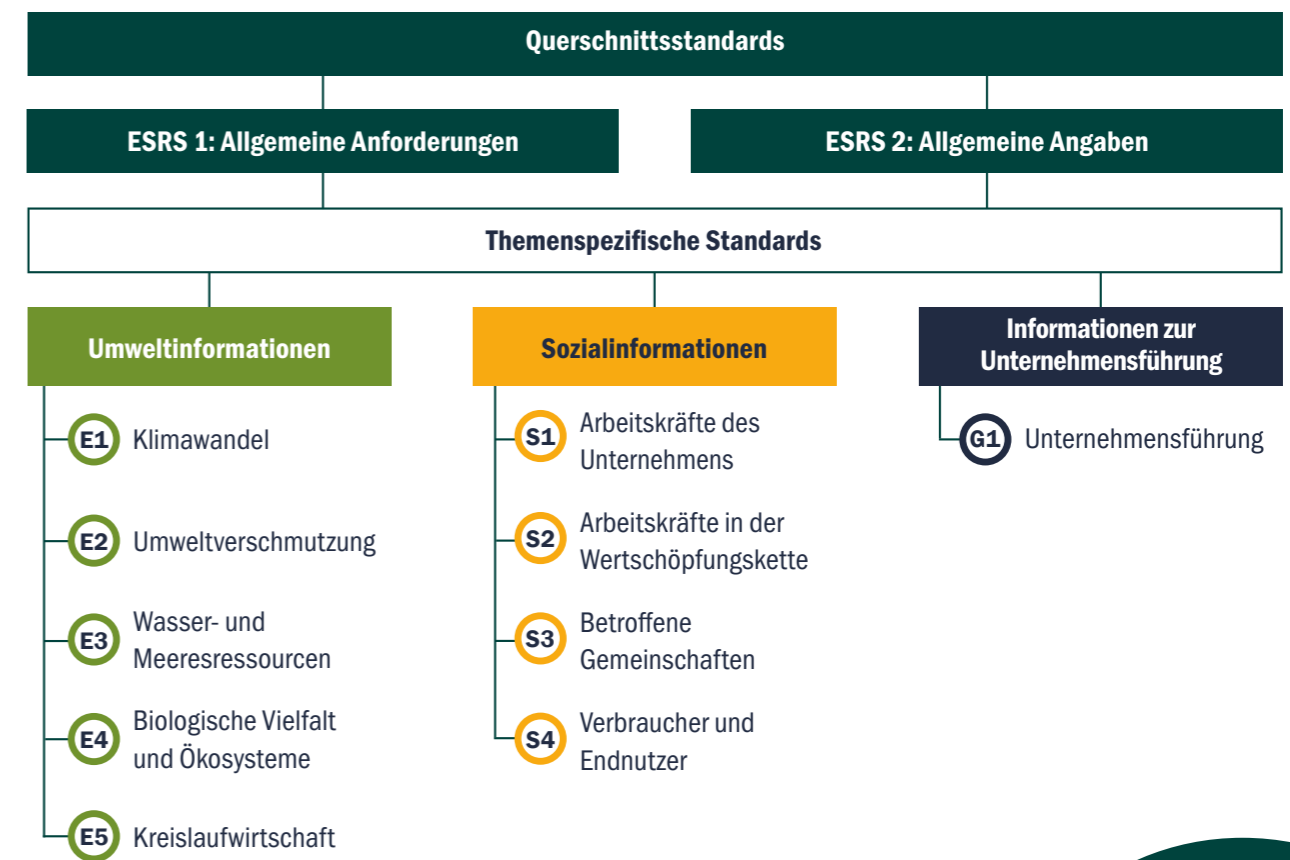
Die angekündigten **Vereinfachungen der ESRS** wurden bislang, anders als ursprünglich durch offizielle Stellen angekündigt, nicht bis Ende 2025 in **Deutsches Recht** übernommen. Daher erstellt BUNTE diesen Nachhaltigkeitsbericht auf Basis der derzeit geltenden **ESRS, Fas-**

**sung 2024/90457**, vom 09.08.2024. Hierbei handelt es sich um die „Berichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2772 der Kommission vom 31. Juli 2023 zur Ergänzung der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates durch Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung“ aus dem Amtsblatt der Europäischen Union.

Der CSRD-Nachhaltigkeitsbericht setzt sich aus verbindlichen **Querschnittsstandards** und **themenspezifischen Standards** zusammen:

- **Querschnittsstandards:** Offenlegung verpflichtend für alle Unternehmen
- **Themenspezifische Standards:** Inhalte werden auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse festgelegt

**Branchenspezifische Standards** für eine präzisere, zugeschnittene Berichterstattung liegen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor.



# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

# BUNTE GESCHÄFTSMODELL



## ESRS 2 BUNTE GESCHÄFTSMODELL

## ESRS 2 ÜBER DIESEN BERICHT

## ESRS 2 DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

ESRS 2 Analyseprozess

ESRS 2 BUNTE-Wesentlichkeitsmatrix

ESRS 2 Wesentliche ESRS-Themen

ESRS 2 Datenbeschaffung

**BUNTE ist seit über 150 Jahren in diversen Kernbereichen des Bauwesens aktiv und wirkt maßgeblich an der Umsetzung bedeutender Bauprojekte in Deutschland sowie im angrenzenden Ausland mit.**

Unser Portfolio reicht vom **Infrastrukturbau** über den **Ingenieur-, Wasser- und Brückenbau** bis hin zum **Schlüsselfertigbau** und der **Projektentwicklung**. Seit Januar 2025 wird unser Leistungsspektrum um den **Leitungsbau** als neues Geschäftsfeld ergänzt. Der bisher dem Ingenieur-, Wasser- und Brückenbau (IWB) zugeordnete Geschäftsbereich Rohrleitungs-, Anlagen- und Kabelleitungstiefbau wurde damit zum eigenständigen Geschäftsfeld entwickelt und erweitert. Der Grund für die Ausdehnung liegt darin, dass sich der **Energiesektor** in der Vergangenheit zu einer Schlüsselindustrie mit hohen Wachstumsraten entwickelt hat. In den kommenden Jahren werden die vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber deutschlandweit große Energieversorgungsnetze realisieren. Dies ist verbunden mit einem umfangreichen Ausbau der Versorgungsnetze, die hergestellt und verlegt werden müssen. Für uns stellt dies einen bedeutenden Markt dar. Wir werden in diesem speziellen Segment zukünftig zu einem nachhaltigen Netzausbau der Deutschen Energiewende beitragen.

Innerhalb der Geschäftsfelder sind wir in vielfältigen Geschäftsbereichen aktiv. Über zahlreiche **Beteiligungsgesellschaften** wird die starke Marktposition der BUNTE Gruppe intensiviert, insbesondere in den Bereichen Logistik, Asphalt, Verkehrstechnik, ÖPP (Öffentlich Private Partnerschaften) sowie Technische Gebäudeausrüstung. Exemplarisch ist die Gründung der **Ems Bohrtechnik GmbH (EBT)** Anfang 2025 als BUNTE-Beteiligungsgesellschaft zu erwähnen. Die Gesellschaft steht für moderne, sichere und nach-haltige Bohrprozesse.

Die Strukturen der **Unternehmensführung** sind bei BUNTE klar definiert und gewährleisten eine ganzheitliche Verknüpfung aller Nachhaltigkeitsthemen mit dem Vorstand. Eine Ausführung befindet sich auf den Seiten 72 bis 77 des Kapitels G1 Unternehmensführung.



# ÜBER DIESEN BERICHT



Unser Nachhaltigkeitsbericht wurde auf **konsolidierter Basis** erstellt. Grundsätzlich umfasst der Bericht alle vollkonsolidierten 100 %-Beteiligungen der BUNTE Gruppe und berücksichtigt sämtliche relevanten Daten für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Bei operativen Gesellschaften sowie Projekt- und Projektentwicklungsgesellschaften mit Beteiligungen von bis zu 50 % wenden wir die **At-Equity-Methode** an. In diesen Fällen wird das anteilige Ergebnis berücksichtigt, während eine vollständige Einbeziehung aller Bilanz- und Leistungskennzahlen nicht erfolgt. In unseren **17 Niederlassungen** leisteten unsere rund 2.400 Mitarbeiter in 2025 täglich wertvolle Arbeit und konnten somit im Berichtsjahr eine beeindruckende **Gesamtleistung von 826 Mio. Euro** erwirtschaften. Grundlage für diesen Erfolg sind funktionierende, effiziente Abläufe entlang unserer **Wertschöpfungskette**. Grundsätzlich wird die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette in den Nachhaltigkeitsbericht mit einbezogen.

Die Erhebung belastbarer Daten bleibt weiterhin anspruchsvoll, da die Strukturen und Beteiligten innerhalb der Baubranche vielschichtig und stark verzahnt sind. Wir arbeiten bereits intensiv an der Schließung der vorliegenden Datenlücken, um mit Einsetzen der Berichtserstattungspflicht alle Informationen vollumfänglich offenlegen zu können. So setzen wir auf digitale Plattformen, um die **Lieferkette** weitgehend automatisiert zu erfassen und auszuwerten. Auf dieser Grundlage planen wir, auch das **CO<sub>2</sub>-Monitoring** künftig vollständig zu automatisieren und damit noch genauere Daten zu gewinnen.



# DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE



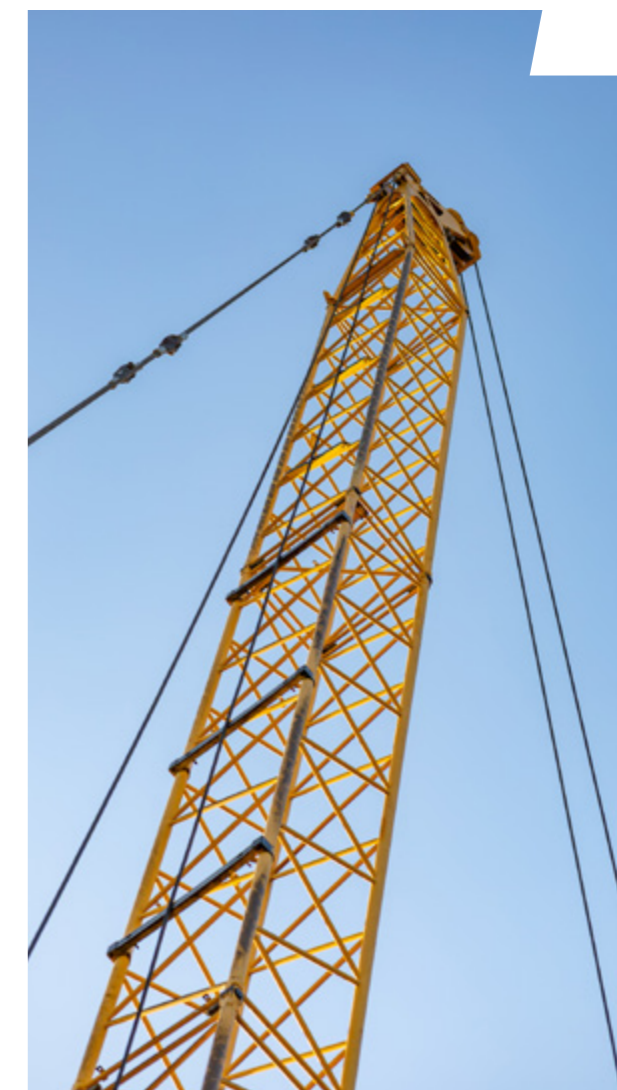
Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse bildet die Grundlage unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung und ermöglicht es uns, die für unser Unternehmen und unsere Stakeholder relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen systematisch zu identifizieren. Sie berücksichtigt sowohl **interne** Perspektiven als auch **externe** Sichtweisen derjenigen Interessengruppen, die von den Unternehmensaktivitäten von BUNTE betroffen sind bzw. Einfluss auf unsere Entscheidungen und Entwicklungen nehmen könnten. Auf Basis der Analyse werden die **prioritären Themen** bestimmt, an die sich unsere Berichterstattung richtet. So stellen wir sicher, dass unser Reporting transparent und konsistent erfolgt. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ermöglicht es uns, **Chancen** optimal zu nutzen, **Risiken** zu erkennen und sowohl positive als auch negative **Auswirkungen** zu identifizieren.

Die **Analyse** wurde im vorangegangenen Berichtsjahr **2024** umfassend durchgeführt und bildet weiterhin eine valide Grundlage für die diesjährige Nachhaltigkeitsberichterstattung. Sie basiert auf internen und externen Umfragen, internen Workshops sowie Daten öffentlicher Quellen. Im aktuellen Berichtsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Geschäftsaktivitäten, der Wertschöpfungskette oder der relevanten Stakeholdererwartungen. Die bestehende Wesentlichkeitsanalyse wurde überprüft und gezielt um die Auswirkungen, Risiken und Chancen rund um das neue Geschäftsfeld **Leitungsbau** ergänzt. Die im Berichtsjahr gegründete Beteiligungsgesellschaft **EBT** übernimmt zwar operative Tätigkeiten, diese entsprechen jedoch in Art und Umfang dem bestehenden Geschäftsmodell des Unternehmens. Sie führen zu keinen zusätzlichen oder veränderten wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen. Vor diesem Hintergrund sind die wesentlichen Themen aus dem Berichtsjahr 2024 weiterhin im Fokus.

Die **Stakeholder-Umfragen** aus dem letzten Jahr wurden fortgeführt, die Ergebnisse mit einbezogen und die **Stakeholdermatrix** entsprechend angepasst. CSRD-konform wurden folgende zwei Dimensionen betrachtet:

- Die **positiven und negativen Auswirkungen** unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft
- Die **finanziellen Chancen und Risiken** für unser Unternehmen

Es liegt eine interne Chancen-Risiken-Liste vor. Diese Liste ist in verschiedene Kategorien unterteilt, die jeweils einem Vorstand zugeordnet sind. Durch unsere Herangehensweise stellen wir sicher, dass neue Entwicklungen angemessen berücksichtigt werden, während zugleich die Kontinuität und Vergleichbarkeit der Berichterstattung gewahrt bleiben.



# DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE



## ANALYSEPROZESS

Der Analyseprozess gliederte sich in sechs Schritte:

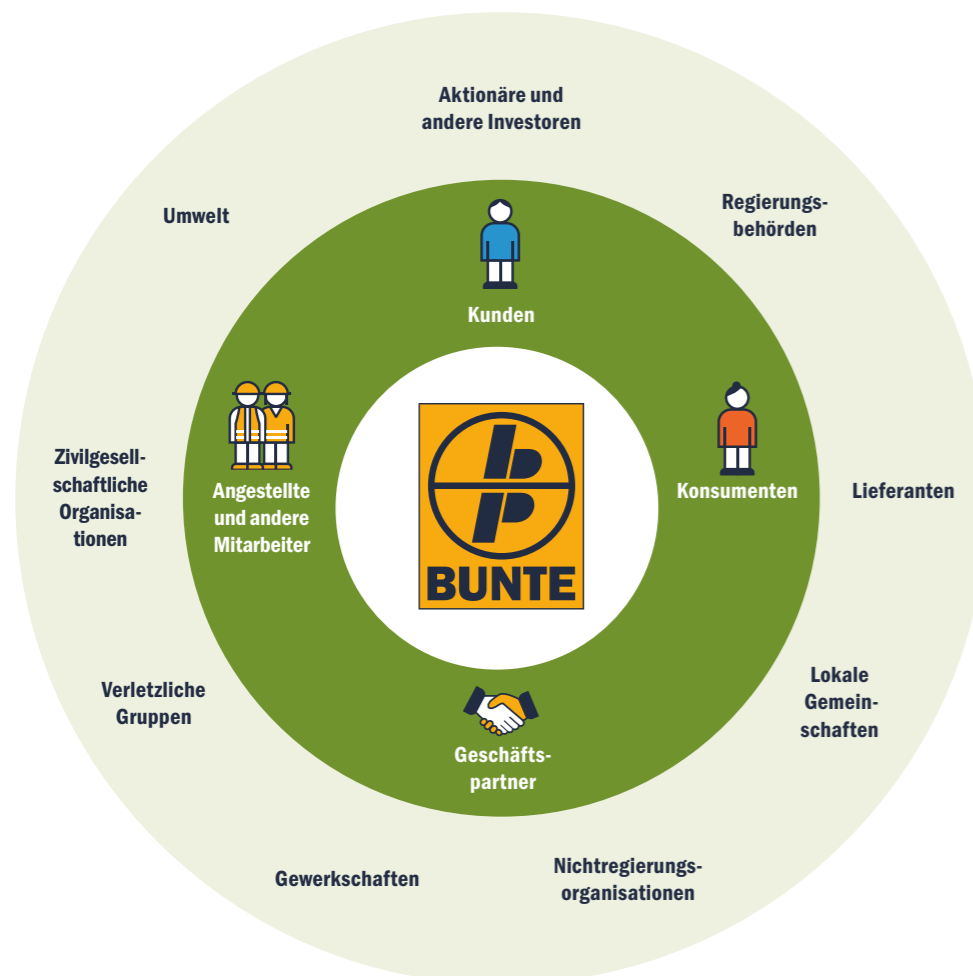
### 1. Identifizierung der Stakeholder entlang unserer Wertschöpfungskette

Folgende Personen bzw. Gruppen sind von den Geschäftstätigkeiten von BUNTE betroffen: Aktionäre und andere Investoren, Angestellte und andere Mitarbeiter, Geschäftspartner, Gewerkschaften, Konsumenten, Kunden, Lieferanten, lokale Gemeinschaften, Nichtregierungsorganisationen, Regierungsbehörden, verletzte Gruppen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Umwelt.

### 2. Durchführung der Stakeholderanalyse

Die Relevanz der in Schritt 1 identifizierten Stakeholder wurde anhand unterschiedlicher Kriterien mit individueller Gewichtung bewertet:

- Die Macht und der Einfluss der Stakeholder auf BUNTE
- Die Betroffenheit und das Interesse der Stakeholder an unseren Aktivitäten
- Das Konfliktpotenzial zwischen dem Stakeholder und BUNTE



### Legende

**Innere Gruppierung:** Stakeholder, die von unseren Geschäftstätigkeiten betroffen sind und für BUNTE eine höhere Relevanz haben

**Äußere Gruppierung:** Stakeholder, die von unseren Geschäftstätigkeiten betroffen sind, aber für BUNTE weniger relevant sind

Die Bewertung fand auf einer Skala von eins (geringer Einfluss) bis drei (hoher Einfluss) statt. Stakeholder, die ein relatives Gewicht von 10 % oder mehr aufwiesen, wurden als relevant betrachtet. Die Bewertung stellte folgende Stakeholder als relevant heraus: Angestellte und andere Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden, Konsumenten.

einer Skala von 1 (minimal) bis 5 (maximal). Zusätzlich teilten wir Folgedauern zu.

### 3. Benennung der Wesentlichkeitsthemen und Sammlung von Auswirkungen, Chancen und Risiken:

Die ESRS geben Unterthemen der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung vor, welche übergeordneten Themen zugeordnet werden. Die Unterthemen wurden für unsere Bewertung herangezogen. Eine Themenübersicht befindet sich auf den Seiten 18 und 19. Auf ihrer Basis wurden positive und negative Auswirkungen, Chancen und Risiken gesammelt.

### 4. Stakeholder-Perspektive: Durchführung von Umfragen

Um die Sichtweisen unserer relevanten Stakeholder zu erfassen, wurden sowohl Umfragen als auch interne Recherchen durchgeführt. Die Bewertung der Themenrelevanz erfolgte auf einer Skala von eins (unwesentlich) bis fünf (sehr wesentlich). Durch den direkten Kontakt erhielten wir wichtige Einblicke in die Perspektiven unserer relevanten Stakeholder und konnten eine präzisere Analyse vornehmen.

### 5. BUNTE-Perspektive: Durchführung der Bewertungen

Aus unternehmerischer Sicht bewerteten wir den Schweregrad der Auswirkungen aus Eintrittswahrscheinlichkeit in Prozent, dem Ausmaß, dem Umfang und bei negativen Auswirkungen der Unabänderlichkeit (jeweils auf einer Skala von 1 (minimal) bis 5 (maximal)). Die Wesentlichkeit der finanziellen Chancen und Risiken ergab sich aus der Eintrittswahrscheinlichkeit in Prozent und dem potenziellen Ausmaß auf

### 6. Ermittlung des Ergebnisses

Das Ergebnis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde in einer **Wesentlichkeitsmatrix** (siehe Seite 16) visualisiert. In dieser Matrix werden sowohl die Wesentlichkeit der Auswirkungen auf Mensch und Umwelt (Y-Achse) als auch die finanzielle Wesentlichkeit für BUNTE (X-Achse) dargestellt. Hierzu wurden die Bewertungen der Schritte 3 und 4 zusammengetragen und gewichtet. Der **Schwellenwert** wurde bei 2,5 angesetzt. Er ergibt sich aus der Berechnung der gewichteten Minimal- und Maximalwerte und stellt sicher, dass Themen mit hoher Relevanz für BUNTE trotzdem berücksichtigt werden, auch wenn sie von externen Stakeholdern weniger stark priorisiert werden. Ein Unterthema gilt als wesentlich, wenn eine damit verbundene Auswirkung, eine Chance oder ein Risiko den festgelegten Schwellenwert erreicht oder übersteigt. Anhand der Matrix ist deutlich zu erkennen, welche Themen aus BUNTE-Perspektive und aus Stakeholder-Sicht als besonders relevant eingestuft werden. Die Ergebnisse werden, zusätzlich zur Wesentlichkeitsmatrix, tabellarisch auf den Seiten 18 und 19 aufgeführt. In den jeweiligen Kapiteln werden die Begründungen zur Relevanz der einzelnen Unterthemen detailliert erläutert. Die ESRS 2 Anlage C gibt vor, welche Abschnitte zusätzlich, unabhängig von dem Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse, offengelegt werden müssen. Diese Informationen liegen in den entsprechenden Kapiteln vor. Explizite Verweise befinden sich in dem Kapitel „Index: ESRS Angabepflichten“ auf den Seiten 86 und 87. Die Auswirkungen, Chancen und Risiken im Zusammenhang mit unserem neuen Geschäftsfeld Leitungsbau sowie die zusätzlich gewonnenen Umfrageergebnisse verändern das Ergebnis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse aus dem Berichtsjahr 2024 marginal.





# DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE



## WESENTLICHE ESRS-THEMEN

Thema	Nr.	Unterthema
<b>Umweltinformationen</b>		
<b>ESRS E1</b> Klimaschutz	E1.1	Anpassung an den Klimawandel
	E1.2	Klimaschutz
	E1.3	Energie
<b>ESRS E2</b> Umweltverschmutzung	E2.1	Luftverschmutzung
	E2.2	Wasserverschmutzung
	E2.3	Bodenverschmutzung
	E2.4	Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen
	E2.5	Besorgniserregende Stoffe
	E2.6	Besonders besorgniserregende Stoffe
	E2.7	Mikroplastik
<b>ESRS E3</b> Wasser- und Meeresressourcen	E3.1	Wasser
	E3.2	Meeresressourcen
<b>ESRS E4</b> Biologische Vielfalt und Ökosysteme	E4.1	Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts
	E4.2	Auswirkungen auf den Zustand der Arten
	E4.3	Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen
	E4.4	Auswirkungen und Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen
<b>ESRS E5</b> Kreislaufwirtschaft	E5.1	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
	E5.2	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen
	E5.3	Abfälle

- Wesentliches Unterthema (E)
- Wesentliches Unterthema (S)
- Wesentliches Unterthema (G)
- Nicht wesentliches Unterthema

Thema	Nr.	Unterthema
<b>Sozialinformationen</b>		
<b>ESRS S1</b> Arbeitskräfte des Unternehmens	S1.1	Arbeitsbedingungen
	S1.2	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
	S1.3	Sonstige arbeitsbezogene Rechte
<b>ESRS S2</b> Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	S2.1	Arbeitsbedingungen
	S2.2	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
	S2.3	Sonstige arbeitsbezogene Rechte
<b>ESRS S3</b> Betroffene Gemeinschaften	S3.1	Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften
	S3.2	Bürgerrechte und politische Rechte von Gemeinschaften
	S3.3	Rechte indigener Völker
<b>ESRS S4</b> Verbraucher und Endnutzer	S4.1	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer
	S4.2	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern
	S4.3	Soziale Inklusion von Verbrauchern und/oder Endnutzern
<b>Informationen zur Unternehmensführung</b>		
<b>ESRS G1</b> Informationen zur Unternehmensführung	G1.1	Unternehmenskultur
	G1.2	Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)
	G1.3	Korruption und Bestechung
	G1.4	Tierschutz
	G1.5	Politisches Engagement und Lobbytätigkeiten
	G1.6	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken

# DATEN- BESCHAFFUNG



Für jeden wesentlichen bzw. nach ESRS Anlage C verpflichtend offenzulegenden Datenpunkt wurde, in Abstimmung mit dem Vorstand, ein verantwortlicher **Datenlieferant** bestimmt. Die Zuordnung erfolgte in Abhängigkeit von der Tätigkeit bei BUNTE. Im Berichtsjahr wurden die verantwortlichen Fachbereiche erneut in die Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung eingebunden. Auf Basis der Erfahrungen aus dem Vorjahr sowie wiederkehrender Abfrageinhalte konnte der Bearbeitungsaufwand in Teilen reduziert werden. Die Datenerhebung wurde teilweise bereits unterjährig angestoßen und kontinuierlich fortgeführt. Ergänzend standen themenbezogene Arbeitshilfen und erläuternde Informationen zur Verfügung, um eine konsistente Datenbasis sicherzustellen. Der Austausch zwischen den Beteiligten erfolgte bedarfsorientiert. Die Prozesse zur Datenerhebung und -aufbereitung werden fortlaufend weiterentwickelt und optimiert. Wir konnten unsere **Datenlage** hinsichtlich Verfügbarkeit und Qualität im Vergleich zum letzten Berichtsjahr weiter **verbessern**.

Allerdings bestanden nach wie vor Herausforderungen, speziell im Hinblick auf die Sammlung belastbarer Daten entlang der BUNTE-Wertschöpfungskette. Unser internes Reporting konnte bereits weiter optimiert werden. Auch die Investitionen in digitale Monitoring-Tools schritten voran. Diese Aspekte sowie eine engere Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten werden auch in Zukunft maßgeblich vorangetrieben.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse müssen laut ESRS MDR-A Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte offengelegt werden. Eine tabellarische Auflistung der **Strategien und Maßnahmen**, inklusive des **Zeithorizontes** und des **Fortschrittes** der Umsetzung, bildet jeweils den Abschluss der Kapitel Umweltinformationen, Sozialinformationen und Informationen zur Unternehmensentwicklung.



# UMWELT- INFORMATIONEN

**Bei BUNTE sind der verantwortungsvolle Umgang mit Umwelt und Ressourcen sowie der Schutz des Klimas feste Bestandteile der nachhaltigen Unternehmensführung und prägen unser langfristiges Handeln.**

Als Unternehmen der Bauindustrie sind wir uns der Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf Umwelt und Klima bewusst und steuern diese Verantwortung systematisch. **Nachhaltiges Wirtschaften** ist für BUNTE nicht nur ein strategischer Anspruch, sondern eine Voraussetzung für langfristige Stabilität und Zukunftsfähigkeit.

Das Ergebnis der doppelten **Wesentlichkeitsanalyse** bestätigt unseren Umweltfokus. So stellten sich die Unterthemen Anpassung an den Klimawandel (E1.1), Klimaschutz (E1.2) und Energie (E1.3) unter dem themenbezogenen ESRS E1 Klimawandel sowie das Unterthema Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung (E5.1) unter dem themenbezogenen ESRS E5 Kreislaufwirtschaft als wesentlich heraus.

Unser nach DIN EN ISO 14001 zertifiziertes **Umweltmanagementsystem** sowie interne digitale Lösungen zur Auditierung und Zielverfolgung unterstützen uns dabei, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Gleichzeitig stärken wir durch Schulungen und Informationsangebote das Bewusstsein für **Ressourcenschonung, Energieeffizienz** und **Klimaschutz** auf allen Ebenen unseres Unternehmens.

2025 war geprägt von einer Vielzahl konkreter Umweltmaßnahmen im Rahmen von Projekten, die zeigen, wie wir **Nachhaltigkeit im Baualltag** verankern. Konkrete Beispiele werden in den folgenden Kapiteln vorgestellt.



Themenbezogene ESRS und wesentliche Unterthemen des Kapitels Umweltinformationen:

- ESRS  
E1

## KLIMAWANDEL

  - ESRS  
E1.1

**Anpassung an den Klimawandel**
  - ESRS  
E1.2

**Klimaschutz**
  - ESRS  
E1.3

**Energie**
- ESRS  
E2

## UMWELTVERSCHMUTZUNG
- ESRS  
E3

## WASSER- UND MEERESRESSOURCEN
- ESRS  
E4

## BIOLOGISCHE VIELFALT UND ÖKOSYSTEME
- ESRS  
E5

## KREISLAUFWIRTSCHAFT

  - ESRS  
E5.1

**Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung**

# EU-TAXONOMIE- VERORDNUNG

**BUNTE treibt ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten datenbasiert voran und inkludiert dabei die EU-Taxonomie, um nachhaltige Investitionen zu fördern, Transparenz zu schaffen und Kapitalströme in ökologisch nachhaltige Aktivitäten zu lenken.**

Die EU-Taxonomie wurde mit der EU-Verordnung (EU) 2020/852 im Rahmen des Europäischen Green Deals eingeführt. Sie dient als Klassifikationssystem zur Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit wirtschaftlicher Tätigkeiten.

**Grundlage der EU-Taxonomie sind sechs Umweltziele:**

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Eine wirtschaftliche Tätigkeit gilt als **taxonomiekonform**, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem Umweltziel leistet, keines der anderen Umweltziele erheblich beeinträchtigt (Do No Significant Harm (DNSH)-Kriterien) und die Mindestschutzanforderungen in Bezug auf Arbeits- und Menschenrechte erfüllt. Die Berichterstattung erfolgt anhand der Anteile **taxonomiefähiger und taxonomiekonformer Aktivitäten** bezogen auf Umsatz, Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx).

Im Rahmen des **Omnibus-Verfahrens** wurden die Anforderungen an die EU-Taxonomie angepasst, um deren Anwendung zu vereinfachen. Wesentliche Änderungen betreffen die stärkere Berücksichtigung der Wesentlichkeit, eine Reduzierung und Vereinfachung der Meldebögen sowie praxisnähere Ausgestaltungen einzelner technischer Kriterien, insbesondere der DNSH-Anforderungen. Die Anpassungen gelten grundsätzlich ab dem Berichtsjahr 2025. Die Berichtspflicht greift für die JOHANN BUNTE Bauunternehmung SE & Co. KG (JBB) analog zu den Festlegungen im Omnibus Verfahren ab 2027.

Bereits heute berücksichtigen wir die **taxonomie-relevanten Zuordnungen** möglichst frühzeitig – idealerweise bereits bei der Beauftragung von Projekten – und pflegen diese als zusätzliche Information in unsere IT-Landschaft ein. Als Bauunternehmen besteht dabei die Besonderheit, dass Bauleistung und Umsatz nach HGB zeitlich versetzt anfallen, während die EU-Taxonomie an den Umsatz gekoppelt ist. Diese Systematik wird in der Auswertung gezielt berücksichtigt. Die Zuteilung soll dabei weitgehend automatisiert erfolgen. Entsprechende Prozesse sind pilotiert und werden in den kommenden Jahren weiter verfeinert. Parallel dazu integrieren wir die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen fortlaufend in unsere Methodik.

# KLIMA- WANDEL



**Der Klimawandel ist für BUNTE ein zentraler Verantwortungsschwerpunkt.**

Ihm begegnen wir mit einem ganzheitlichen Ansatz aus Anpassung an **klimabedingte Risiken**, wirksamem **Klimaschutz** und effizientem **Energiemanagement** entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Der Klimawandel stellt für BUNTE sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance dar. Als Bauunternehmen sind wir den Auswirkungen veränderter klimatischer Bedingungen grundsätzlich ausgesetzt, verfügen jedoch über ein Geschäftsmodell und eine strategische Ausrichtung, die auf **Anpassungsfähigkeit** und langfristige **Stabilität** ausgelegt sind. Klimabezogene Risiken werden systematisch identifiziert und in Planungs- und Entscheidungsprozesse integriert, um mögliche wirtschaftliche Auswirkungen frühzeitig zu berücksichtigen. Gleichzeitig eröffnet der zunehmende Bedarf an klimangepasster **Infrastruktur**, nachhaltigem **Bauen** und resilienten **Bauweisen** neue Marktpotenziale, die wir aktiv nutzen. Die Analyse unserer Geschäftsaktivitäten zeigt, dass insbesondere der Einsatz fossiler Energieträger bei den Baugeräten, der Logistik und dem Fuhrpark maßgeblich zu unserem Energieverbrauch und zu Treibhausgasemissionen beiträgt. Damit gehen klimabezogene Auswirkungen einher, die es gezielt zu reduzieren

gilt. Zugleich bietet der hohe Ausgangswert die Chance, einen wirksamen Beitrag zur Erreichung der nationalen **Klimaziele** zu leisten. Insgesamt stellt der Klimawandel somit ein wesentliches Thema für BUNTE dar.

Seit 2025 beziehen wir dabei zunehmend auch unsere **Lieferanten und Nachunternehmer** in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein. Über vertraglich verankerte Nachhaltigkeitsklauseln verpflichten wir sie unter anderem zur Einhaltung definierter **Umweltstandards**, zur **Reduktion von Treibhausgasemissionen** sowie zur transparenten Offenlegung gegenüber BUNTE. Ergänzend wurden interne Nachhaltigkeitsrichtlinien für den Einkauf eingeführt, die sicherstellen, dass ökologische Kriterien – insbesondere Klima- und Energieaspekte – bei Vergabeentscheidungen strukturiert berücksichtigt werden.

Klimabezogene **Leistungsindikatoren** sind in unseren Energie- und Umweltzielen verankert und werden unternehmensweit betrachtet. Da diese Ziele überwiegend gemeinschaftlich erreicht werden, fließen klimabezogene Leistungsindikatoren derzeit nicht in die variable Vergütung von Mitarbeitern oder Führungskräften ein.

Die nachfolgenden Kapitel zeigen, wie wir diese Handlungsfelder konkret ausgestalten.

# KLIMA- WANDEL



## E1.1 ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

### Klimarisiken steuern, Zukunft aktiv sichern – Resilienz ist ein strategischer Erfolgsfaktor bei BUNTE.

Die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels stellen Unternehmen zunehmend vor komplexe und dynamische Herausforderungen. Durch die Wesentlichkeitsanalyse wurde dieses Thema als besonders relevant für BUNTE bestätigt. Im Rahmen der gemäß ESRS E1 durchgeführten Analyse klimabezogener Risiken wurden sowohl **akute** als auch **chronische physische Klimagefahren** identifiziert und bewertet. Die zugrunde gelegten Gefahrenkategorien orientieren sich an der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139, Anhang I, Anlage A. Ergänzend wurden anerkannte nationale Referenzrahmen für physische Klimagefahren, insbesondere die Klimawirkungs- und Risikoanalysen des Umweltbundesamtes, sowie unternehmensinterne Erkenntnisse herangezogen. Auf dieser Basis wurden für die europäischen Geschäftstätigkeiten unter anderem erhöhte UV-Strahlung, steigende CO<sub>2</sub>-Konzentrationen in Meeresgewässern, eine Verschlechterung der Wasserqualität in Meeres-, Oberflächen- und Grundwasser, sinkende Wasserstände, veränderte Luftfeuchtigkeit sowie Sturmfluten als relevante physische Klimagefahren identifiziert. Die Analyse umfasst eine differenzierte Bewertung potenzieller Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeiten und Vermögenswerte unter Berücksichtigung von Zeithorizont und Schweregrad. Betrachtet wurden sowohl die Aktivitäten von BUNTE selbst als auch relevante Teile der Wertschöpfungskette. Für die identifizierten physischen und finanziellen Chancen und Risiken wurden bestehende Maßnahmen dokumentiert und erste zukünftige **Strategien** abgeleitet. Eine systematische Berücksichtigung unterschiedlicher Klimaszenarien ist aktuell noch nicht Bestandteil der Analyse, wird jedoch perspektivisch geprüft.

Negative Auswirkungen für BUNTE ergeben sich derzeit insbesondere aus der Zunahme extremer **Wetterereignisse** wie Hitzewellen oder Starkregen, die infolge des

Klimawandels häufiger auftreten. Hitzewellen können beispielsweise dazu führen, dass zusätzliche Sonnenschutzmaßnahmen erforderlich sind oder Arbeiten aus Gründen des Arbeitsschutzes zeitweise eingeschränkt bzw. unterbrochen werden müssen. In diesem Zusammenhang stehen wir im engen Austausch mit der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU), um sicheres Arbeiten auch unter hohen Temperaturen zu gewährleisten.

Darüber hinaus beeinflussen hohe **Temperaturen** und erhöhte **Feuchtigkeit** die Eigenschaften von Baustoffen wie Asphalt, Beton oder Böden. Dies kann Anpassungen bei Transport, Verarbeitung oder Entsorgung erforderlich machen und mit zusätzlichen Kosten verbunden sein. Auch wetterbedingte **Verzögerungen** können zu Produktivitätsverlusten und finanziellen Mehrbelastungen führen. Diesen Risiken begegnen wir durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Baustellenausrüstung sowie durch die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter und des technischen Einkaufs.

Klimaauswirkungen werden bei BUNTE regelmäßig und strukturiert analysiert, um relevante **Umweltaspekte** gezielt in die Weiterentwicklung der Geschäftsstrategie einzubeziehen. Aufgrund der regionalen Ausrichtung der Geschäftstätigkeiten in Deutschland und angrenzenden europäischen Märkten werden die **finanziellen Auswirkungen** physischer Klimarisiken derzeit insgesamt als begrenzt eingeschätzt. Gleichwohl ist sich BUNTE bewusst, dass klimabezogene Risiken auch in gemäßigten Klimaregionen an Bedeutung gewinnen und die Bau- und Infrastrukturbranche grundsätzlich betreffen. Vor diesem Hintergrund werden bestehende Analysen kontinuierlich weiterentwickelt, um zukünftige Entwicklungen frühzeitig berücksichtigen zu können.

In der Mehrzahl der Projekte erfolgt die Vergütung leistungs- bzw. massenbezogen und nicht pauschal. Vor diesem Hintergrund können sich klimabedingte Aus-

wirkungen, etwa durch Bauzeitverlängerungen oder zusätzliche Aufwände, grundsätzlich auf die eigene Marge auswirken, während wirtschaftliche Risiken vertraglich teilweise mit dem Bauherrn geteilt werden oder dort liegen. Unabhängig von der vertraglichen Risikoverteilung verfolgt BUNTE das Ziel, **klimabedingte Risiken** für alle Projektbeteiligten möglichst gering zu halten. Durch vorausschauende Planung, eine frühzeitige Risikoidentifikation sowie eine enge und transparente Abstimmung mit den Projektbeteiligten sollen potenzielle Auswirkungen frühzeitig adressiert und gemeinsam gesteuert werden. Neben klimabezogenen Risiken ergeben sich für BUNTE auch Chancen durch die zunehmende Bedeutung der Reduktion von Treibhausgasemissionen und eines effizienteren Ressourceneinsatzes entlang der **Wertschöpfungskette**.

Da Auftraggeber **CO<sub>2</sub>-Aspekte** zunehmend als Vergabe- und Bewertungskriterium berücksichtigen, ergeben sich für BUNTE Chancen, **nachhaltige Lösungen** erfolgreich anzubieten und Projekte auch dann zu gewinnen, wenn nicht ausschließlich der niedrigste Preis ausschlaggebend ist. So erhielt BUNTE beispielsweise beim Straßenbauprojekt der A6 Walldorf/Wiesloch trotz eines höheren Preises durch gezielte CO<sub>2</sub>-Reduktionsmaßnahmen den Zuschlag. Dies stärkt unsere **Wettbewerbsfähigkeit** und eröffnet zusätzliche **Marktpotenziale**.

**Chancen** aus den Auswirkungen des Klimawandels ergeben sich für BUNTE insbesondere durch die Weiterentwicklung bestehender sowie die Erschließung neuer Geschäftsfelder. Im Fokus stehen dabei der Ausbau des Hochwasserschutzes in den Bereichen Ingenieur- und Wasserbau sowie das Recycling von Baustoffen mit der proRC GmbH.



# KLIMA- WANDEL



## E1.2 KLIMASCHUTZ

**Unser Engagement für den Klimaschutz verbinden wir mit Verantwortung und Augenmaß.**

Ein herausragendes Beispiel hierfür ist die **Fahrbahnerneuerung** auf der **A6** bei Walldorf/Wiesloch. In der Ausschreibung wurde erstmals neben dem Preis auch der **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** der Bieter als maßgebliches **Zuschlagskriterium** berücksichtigt und damit ein klarer Rahmen für nachhaltige Lösungen gesetzt. BUNTE konnte sich innerhalb dieses Rahmens durch ein eigenständig entwickeltes, ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept durchsetzen. Dieses basierte unter anderem auf dem Einsatz von 100 % biogenen **Brennstoffen** in den Asphaltmischwerken, 100 % Hydrotreated Vegetable Oil (**HVO100**) - Diesel im Transport, einem **Recyclinganteil** von bis zu 80 % aus Asphaltfräsgut sowie dem Einsatz **temperaturabgesenkter Asphalte**. Auf diese Weise konnten die Emissionen deutlich reduziert und das Klima geschützt werden.

Auf der A23 setzte BUNTE im Rahmen des **Pilotprojekts** Environmental Product Declaration (**EPD**)-Straße gezielt temperaturabgesenkte Asphalte ein. Ergänzend wurde während der Bauphase der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck systematisch ermittelt, um die klimarelevanten Auswirkungen der eingesetzten Bauverfahren transparent und vergleichbar zu machen. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen unmittelbar in die **Optimierung** der Bauausführung ein und leisten einen wichtigen Beitrag zur **Weiterentwicklung** emissionsarmer Straßenbauweisen.

Im BIM-Pilotprojekt **B71** bei Letzlingen hat BUNTE erstmals eine modellbasierte Ökobilanz über eine browsergestützte Plattform umgesetzt, bei der das BIM-Modell direkt mit der **ÖKOBAUDAT-Datenbank** des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) verknüpft war. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in eine **Praxisdokumentation** ein, die zeigt, wie Ökobilanzierungen für Straßenbauprojekte mithilfe digitaler Modelle praxisnah umgesetzt werden

können und ökologische Aspekte bereits im **Planungsprozess** bis in die **Ausführungsphase** hinein modellbasiert bewertet und optimiert werden können.

Die Dokumentation entsteht im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und BIM.Hamburg, deren Zusammenarbeit noch bis Ende 2027 fortgeführt wird. In diesem Rahmen werden gemeinsam mit den beteiligten Landesbehörden Standards und Empfehlungen erarbeitet, die eine breitere Anwendung modellbasierter Ökobilanzen ermöglichen. Mit diesem Projekt leistet BUNTE einen weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit in der **Bau- und Infrastrukturbranche** und unterstützt die Entwicklung praxisnaher Lösungen für die gesamte Branche.

Bei der JOHANN BUNTE-Logistik GmbH (**JBL**) werden gezielt Maßnahmen zur Reduzierung transportbedingter Emissionen umgesetzt. Dazu zählt der Einsatz einer **Software** zur Optimierung des Reifenmanagements, wodurch der Rollwiderstand reduziert und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß nachhaltig gesenkt wird. Ergänzend wird der Einsatz eines Liquefied Natural Gas (**LNG**)-LKW im operativen Betrieb erprobt, um dessen Reichweite, Betankungsinfrastruktur, Betriebskosten und Alltags-tauglichkeit zu bewerten. In Kürze wird das Testportfolio um einen **vollelektrischen LKW** erweitert, um auch diese Antriebstechnologie unter realen Einsatzbedingungen systematisch zu erproben. Unser Anspruch: BUNTE schafft Erkenntnisse für zukünftige Investitionen und gestaltet aktiv die nachhaltige Transformation der Logistik mit. Wir sind überzeugt: Wer Technologien systematisch vergleicht, Praxiserfahrungen sammelt und daraus lernt, trifft fundierte Entscheidungen im Klimaschutz und treibt gleichzeitig Innovationen in der Branche voran.

In der Maschinentechnischen Abteilung (**MTA**) wurden zusätzlich gezielte Maßnahmen zur Reduktion der gerä-

tebezogenen Emissionen umgesetzt. Nach erfolgreicher Prüfung der **HVO100-Tauglichkeit** unserer Großgeräte kann, bei passenden Rahmenbedingungen auf unseren Baustellen, mit HVO100-Diesel gearbeitet werden, wodurch die CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 90 % gesenkt werden können. HVO betrachten wir als einen Baustein einer komplexen Klimalösung, da Biobrennstoff nicht unbegrenzt verfügbar ist und weitere Maßnahmen zur Emissionsreduktion erforderlich bleiben. Parallel erfolgte im Jahr 2025 die Planung zur Integration der **Telematikdaten** aller Gerätehersteller, um eine gesamtgesellschaftliche Auswertung von Verbrauch, Einsatzzeiten und Emissionen zu ermöglichen. Bereits heute werden Leerlaufzeiten ausgewertet und erste Sensibilisierungsmaßnahmen zur Optimierung umgesetzt. Die Umsetzung der herstellerübergreifenden Telematik-Integration ist perspektivisch ab dem Jahr 2026 vorgesehen und bildet die Grundlage für eine weitergehende Optimierung des **Geräteparks**.



# KLIMA- WANDEL



## E1.3 ENERGIE

**Jede Kilowattstunde zählt: Durch optimierte Prozesse und modernste Technik senken wir den Energieverbrauch unserer Baustellen, Büros und des Geräte- und Fuhrparks nachhaltig.**

BUNTE setzt auf kontinuierliche **Optimierung** und den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien, um Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen nachhaltig zu reduzieren. Ein zentraler Meilenstein auf diesem Weg ist die erfolgreiche Zertifizierung unseres EnMS nach **DIN EN ISO 50001**. Damit wird unser Engagement für die effiziente Nutzung von **Energie** und **Ressourcen** objektiv bescheinigt. Das EnMS unterstützt uns nicht nur bei der Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen aus dem Energieeffizienzgesetz, sondern ermöglicht es auch, Energieeffizienzmaßnahmen systematisch umzusetzen, Fortschritte zu messen und kontinuierlich zu verbessern.

Im Rahmen der energetischen Bewertung wurden die wesentlichen **Energieverbraucher** (Significant Energy Users (SEUs)) identifiziert: **Maschinen und technische Anlagen, Logistik** und die **Baustellenfahrzeuge**. Dabei zeigt sich, dass Dieselmotoren mit über 90 % den größten Anteil am Energieeinsatz haben, was zugleich das größte Potenzial für Effizienzsteigerungen bietet.

Unsere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes umfassen: **Technik und Prozesse optimieren**: Einsatz moderner, energieeffizienter Geräte; fossile Energieträger durch erneuerbare ersetzen (z. B. HVO100 als nachhaltiger Ersatz für Diesel in Fahrzeugen und Geräten, PV-Carports auf Baustellen, usw.).

**Bewusstes Handeln im Alltag**: Geräte und Fahrzeuge bei Nichtnutzung ausschalten; Licht, Heizung und Klimaanlage bedarfsgerecht einsetzen; umweltbewusstes Fahrverhalten fördern.

**Innovation und Digitalisierung**: Telematiksysteme zur Analyse von Betriebszeiten, Stillständen und Energieverbräuchen von Großgeräten, um Einsparpotenziale gezielt

umzusetzen; Einsatz von Software zur Optimierung des Reifenmanagements bei unserer Logistikflotte zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs sowie der CO<sub>2</sub>-Emissionen. **Weitere Maßnahmen**: Sensibilisierung der Mitarbeiter; Geschwindigkeitsbegrenzungen bei Baustellenfahrzeugen der JBL; Photovoltaikanlagen auf Baustellencontainern; mobile E-Ladesäulen; Rahmenvertrag zu 100 % Ökostrom aus Wasserkraft für unsere Immobilien und Baustellen; Planung und Ausführung der energetischen Sanierung ausgewählter Büroimmobilien, wie z. B. am Standort Frankfurt (Sanierung in 2026).

Mit diesen Maßnahmen haben wir bereits den Einsatz **erneuerbarer Energien** weiter ausgebaut, unter anderem durch die Erweiterung der Photovoltaikanlagen und des E-Auto-Bestands im Fuhrpark.

Eindrucksvoll zeigt unser Stelzenbagger bei der Schleuse Rodde, wie **Innovationen** für Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen mit Großgeräten Hand in Hand gehen können. Der Bagger hat durch den Einsatz auf dem Wasser keinen Zugang zur örtlichen Stromversorgung und muss daher seine Energie selbst produzieren. Kernstück der Modernisierung ist eine **Photovoltaikanlage** mit acht Solarmodulen und integriertem **Batteriespeicher**. Die so gewonnene Energie wird intelligent gepuffert und verteilt. Das Ergebnis überzeugt: Die Laufzeit des Dieselaggregats konnte deutlich gesenkt werden. Im gemischten Sommer-/Winterbetrieb wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um beeindruckende 65.000 Kilogramm pro Jahr reduziert.

Mit der ISO 50001-Zertifizierung und der Benennung eines Energiemanagementbeauftragten ist die strukturelle Grundlage geschaffen, die **Energieeffizienz** systematisch zu steuern, Fortschritte zu dokumentieren und kontinuierlich weiter auszubauen. So gestalten wir aktiv die energieeffiziente und klimafreundliche Zukunft des Unternehmens.



# UMWELT- VERSCHMUTZUNG



**Umweltverschmutzung zu vermeiden ist zentraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit.**

An unseren Büro- und Niederlassungsstandorten konnten keine wesentlichen **Umweltauswirkungen** identifiziert werden, da die dortigen Tätigkeiten überwiegend administrativer Natur und nur mit einem geringen Einsatz von Ressourcen verbunden sind. Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung bestehen vorrangig im **Baustellenumfeld**, insbesondere durch die mögliche Freisetzung von Gefahrstoffen in Böden oder Gewässern sowie durch Staub- und Luftemissionen während der Bauausführung. Diese Risiken bestehen grundsätzlich, ihre Eintrittswahrscheinlichkeit wird jedoch aufgrund der konsequenten Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie unseres integrierten und zertifizierten Managementsystems nach **DIN ISO 45001** und **DIN ISO 14001** als gering eingeschätzt.

Auf unseren Baustellen setzen wir umfassende präventive Maßnahmen ein, um **Umweltverschmutzungen** wirksam zu vermeiden. Dazu zählen die sortenreine Trennung von Abfällen, der fachgerechte Umgang mit Sonderabfällen sowie der Einsatz technischer Schutzmaßnahmen wie Ölsperren, insbesondere bei Tätigkeiten an oder auf Gewässern. Diese Maßnahmen werden durch klare organisatorische Vorgaben, verbindliche Umweltstandards sowie regelmäßige Schulungen und Unterweisungen der Mitarbeiter zu Abfallmanagement, Gefahrstoffen und wassergefährdenden Stoffen ergänzt. Ein etabliertes

**Havariekonzept** stellt sicher, dass im Ereignisfall schnell und wirksam reagiert wird, um Schadstoffaustritte zu begrenzen und Mensch sowie Umwelt zu schützen.

Die Wirksamkeit unserer Umweltmaßnahmen wird durch regelmäßige **interne** und **externe** Audits überprüft. Interne Audits dienen der Kontrolle der Umsetzung aller relevanten Prozesse und Vorgaben sowie der Unterstützung bei der Bearbeitung offener Punkte. Externe Audits durch unabhängige Prüfinstitute bewerten die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und anerkannter Umweltstandards. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen kontinuierlich in die **Weiterentwicklung** unseres Umweltmanagements ein. Insgesamt werden die Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung vor diesem Hintergrund als nicht wesentlich bewertet.



# WASSER- UND MEERESRESSOURCEN



**Wasser ist eine der wertvollsten natürlichen Ressourcen. Deshalb spielt der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser in unserem Umweltmanagement eine wichtige Rolle.**

Unser Ziel ist es, **Wasserressourcen zu schützen**, Belastungen zu vermeiden und den Verbrauch dort zu reduzieren, wo dies technisch und organisatorisch möglich ist. Zur Bewertung unserer tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen wurden sowohl unsere Büro- und Niederlassungsstandorte als auch unsere Baustellen und Bauprozesse berücksichtigt.

An unseren Büro- und Niederlassungsstandorten konnten **keine relevanten Einflüsse** auf Wasserressourcen festgestellt werden. Der Wasserverbrauch beschränkt sich im Wesentlichen auf den alltäglichen Bedarf der Mitarbeiter. Es finden keine Tätigkeiten statt, die zu einer Verschmutzung von Boden oder Gewässern führen könnten, auch an Standorten in Wasserschutzgebieten.

Die wesentlichen wasserbezogenen Auswirkungen entstehen im Baustellenbetrieb. Wasser wird hier insbesondere für **Staubbindungsmaßnahmen**, die **Kühlung** von Maschinen sowie für **bautechnische Prozesse** eingesetzt, vor allem bei Maßnahmen in Wassernähe oder auf dem Wasser. Der Einsatz erfolgt ausschließlich bedarfsorientiert und es wird kontinuierlich geprüft, inwieweit Alternativen wie **Regenwassernutzung** oder **Wiederverwendungssysteme** eingesetzt werden können.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Schutz von **Gewässern und Böden**. Durch unsere langjährige Erfahrung, insbesondere im Wasserbau, erkennen wir potenzielle Erosions- und Verschmutzungsrisiken frühzeitig und setzen gezielte Gegenmaßnahmen um, um den Eintrag von Sedimenten oder Schadstoffen in angrenzende Gewässer zu verhindern. Ergänzend werden unsere Mitarbeiter regelmäßig zu Gewässerschutz, wassergefährdenden Stoffen und umweltgerechter Bauausführung geschult. Auf unseren Baustellen führen

wir baustellenbezogene Gefahrstoffverzeichnisse, in denen eingesetzte Stoffe systematisch erfasst und unter anderem die jeweilige Wassergefährdungsklasse dokumentiert wird.

Wir gehen im Umgang mit Wasserressourcen **verantwortungsbewusst** vor. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zu den Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) geschult. Projekt- sowie standortbezogene Besonderheiten, etwa in Wasserschutzgebieten oder auf dem Gelände unserer Werkstatt unter Berücksichtigung der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV), werden sorgfältig umgesetzt. Durch frühzeitige und transparente Abstimmung mit Bauherren und Behörden erkennen wir potenzielle Risiken rechtzeitig und können passende Maßnahmen ergreifen. Wirtschaftliche Risiken, etwa durch steigende Wasserpreise oder strengere regulatorische Anforderungen, werden frühzeitig in der Projektkalkulation berücksichtigt, während moderne **Wassermanagementlösungen** gleichzeitig Chancen zur weiteren Verbrauchsreduktion eröffnen.

Auf Basis der geringen wasserbezogenen Auswirkungen an den Standorten, der kontrollierten und bedarfsorientierten Nutzung von Wasser auf Baustellen sowie der umfassenden organisatorischen, technischen und rechtlichen Maßnahmen werden die Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen insgesamt als **nicht wesentlich** bewertet.



# BIOLOGISCHE VIELFALT UND ÖKOSYSTEME



**Der Schutz biologischer Vielfalt und die Bewahrung funktionierender Ökosysteme sind zentrale Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung.**

Als Bauunternehmen tragen wir Verantwortung dafür, **Eingriffe** in Natur und Landschaft so **gering** wie möglich zu halten und ökologische Auswirkungen frühzeitig zu erkennen. Deshalb betrachten wir das Thema **Biodiversität** als festen Bestandteil unseres Umweltmanagements. Entsprechend haben wir erneut im Jahr 2025 erfasst, welche unserer Bürostandorte in oder in unmittelbarer Nähe zu Schutzgebieten liegen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Die größten potenziellen Belastungen entstehen durch **Bodenversiegelung** und die damit verbundene Veränderung von Lebensräumen. Um diesen Auswirkungen entgegenzuwirken, prüfen wir bereits in der Planungsphase Möglichkeiten zur **Entsiegelung** und schaffen ausreichende **Versickerungsflächen**. Während der Bauausführung setzen wir gezielt Schutzmaßnahmen ein, um Tiere und Pflanzen zu schützen. Dazu gehören unter anderem **Amphibienzäune**, **Irritationsschutzwände** oder **Auffangwannen** für ölhaltige Stoffe. Wie

solche Maßnahmen in der Praxis aussehen können, zeigt der Neubau der A14 zwischen Seehausen-Nord und der Landesgrenze Sachsen-Anhalt/Brandenburg, bei dem neben mehreren Brückenbauwerken auch vier **Fledermausüberflughilfen** als vorgezogene Artenschutzmaßnahme errichtet wurden. Ein weiteres Beispiel ist die **Grünbrücke** auf der A3 im Rahmen eines ARGE-Projekts, die wildlebenden Tieren eine sichere Querung der stark befahrenen Autobahn ermöglicht.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Sensibilisierung** unserer Mitarbeiter. Durch Schulungen vermitteln wir Wissen über den **Schutz von Arten und Lebensräumen** und fördern ein Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge im Baustellenalltag. Diese kontinuierliche Qualifizierung trägt dazu bei, Risiken zu minimieren und Schutzmaßnahmen konsequent umzusetzen.

Hinsichtlich besonders gefährdeter Arten konnten wir keine negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit feststellen. Die Entwicklungen werden von unserer Nachhaltigkeitsabteilung fortlaufend beobachtet, sodass wir regulatorische Änderungen frühzeitig berücksichtigen und effizient in unsere Prozesse integrieren können.



# KREISLAUF- WIRTSCHAFT



Die Kreislaufwirtschaft ist ein zentraler Bestandteil unseres Engagements für Umwelt- und Ressourcenschutz.

Sie trägt dazu bei, die langfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen zu sichern, Abfälle zu vermeiden und ökologische Belastungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren. In diesem Kapitel betrachten wir ebenfalls kurz den Bereich Abfall, obwohl es sich hierbei um einen nicht wesentlichen Themenbereich handelt. Er ist jedoch untrennbar mit einer ganzheitlichen Kreislaufwirtschaft verbunden.

Insbesondere auf Baustellen entsteht ein erhöhtes **Abfallaufkommen**, vor allem durch den Einsatz großer Mengen mineralischer und nicht-mineralischer Baustoffe. Zur Steuerung dieser Auswirkungen setzen wir auf ein **konsequentes Abfallmanagement** nach der Abfallhierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Durch die Optimierung unseres Abfallkatasters gestalten wir die Erfassung, Bewertung und Steuerung von Abfallströmen transparenter und effizienter.

2025 haben wir unsere Maßnahmen im Bereich **Kreislaufwirtschaft** weiter ausgebaut. Bereits in der Planungsphase setzen wir verstärkt auf digitale Methoden wie BIM. Durch eine modellbasierte Bauplanung können **Materialbedarfe** präziser ermittelt, Bauprozesse optimiert und unnötige **Verschwendungen** vermieden werden. Gleichzeitig fließen Aspekte des Abfallmanagements frühzeitig in die Projektplanung ein, um Ressourcen effizienter einzusetzen und Entsorgungsaufwände zu minimieren. Die **Wiederverwendung** und das **Recycling** von Baumaterialien bei der **NWM Norddeutsche Mischwerke GmbH & Co. KG** ermöglichen es uns zudem, Abfälle deutlich zu reduzieren und gleichzeitig positive Umwelteffekte zu erzielen.

Ressourcenschonende Bauverfahren wie **Maximal- und Kaltrecycling** setzen wir weiterhin ein, sofern dies technisch möglich und vom Auftraggeber zugelassen ist. Ergänzend tragen kontinuierliche **Prozessoptimie-**

**rungen**, digitale Werkzeuge und Schulungsangebote für unsere Mitarbeiter dazu bei, Abfallmengen zu reduzieren und Ressourcen effizienter einzusetzen.

Eine zentrale Rolle spielt außerdem unsere Tochtergesellschaft **proRC GmbH**, die mineralische Abfälle annimmt, gefährliche Stoffe fachgerecht behandelt, Ersatzbaustoffe aufbereitet und Naturprodukte vertreibt. Dadurch führen wir wertvolle Materialien zurück in den Wirtschaftskreislauf und **reduzieren** den Einsatz von **Primärrohstoffen**. Nicht verwertbare Reststoffe wie Straßenaufbruch werden einer thermischen Behandlung zugeführt, bei der Energie zurückgewonnen wird.

Ergänzend dazu stärkt die **Rühmann Kieswerk GmbH** durch den Abbau von Sand und Kies sowie die Annahme, Aufbereitung und Vermarktung mineralischer Abfälle und Ersatzbaustoffe nach Ersatzbaustoffverordnung die regionale Kreislaufwirtschaft, substituiert gezielt Primärrohstoffe und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu ressourcenschonendem und nachhaltigem Bauen.

Mögliche finanzielle Risiken ergeben sich vor allem aus steigenden Entsorgungskosten oder erhöhten regulatorischen Vorgaben. Durch frühzeitige Planung, digitale Unterstützung und klare Prozesse können wir diesen Risiken zuverlässig entgegensteuern.



## E5.1 RESSOURCENZUFLÜSSE, EINSCHLIESSLICH RESSOURCENNUTZUNG

**BUNTE setzt in ihrer Geschäftstätigkeit eine Vielzahl unterschiedlicher Baustoffe ein, darunter Beton, Stahl, Asphalt, Holz und Wasser.**

Um unsere Ressourcennutzung zu optimieren, verankern wir den bewussten Umgang mit Materialien fest in unseren **Umweltzielen** und setzen eine Vielzahl gezielter Maßnahmen um. Ein Beispiel für gelebte Kreislaufwirtschaft ist die **Fahrbahnerneuerung** auf der A1: Das benötigte Frostschutzmaterial wurde vollständig aus den Aus- und Rückbaustoffen der alten Autobahn gewonnen. Diese Lösung machte sowohl die Entsorgung als auch die Neubeschaffung zusätzlicher Materialien überflüssig. Doch auch in anderen Projekten setzen wir auf die Wiederverwendung **mineralischer Abfälle** und die Herstellung hochwertiger Ersatzbaustoffe, sofern dies durch den Auftraggeber zugelassen wird.

Zur Effizienzsteigerung und Reduktion des Papierverbrauchs und zur Effizienzsteigerung in unseren Material- und Logistikprozessen setzen wir die **Digitalisierung von Lieferscheinen** dort ein, wo es technisch und organisatorisch möglich ist, und erweitern den Anwendungsbereich kontinuierlich. Lieferscheine werden digital erfasst, verwaltet und rechtskonform archiviert, wodurch papierbasierte Prozesse entfallen. Die digitale Nachverfolgung ermöglicht eine transparente, lückenlose Rückverfolgbarkeit von **Materialflüssen** und unterstützt eine ressourcenschonende und effiziente Abwicklung über Baustelle, Lager und Büro hinweg. Die Einführung befindet sich derzeit noch im Rollout. Belastbare Kennzahlen zu Einsparungen und Effekten werden daher in den Folgejahren ausgewiesen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung **umweltrelevanter Prozesse**. Mit der modellbasierten Ökobilanzierung auf der **B71**, kombiniert mit BIM sowie digitalen Checklisten, Baufortschrittskontrollen und Bautagesberichten, haben wir gezeigt, wie digitale Methoden künftig als Standard für nachhaltige Infrastruktur dienen können. Dafür wurden wir sogar mit dem **Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025** ausgezeichnet.

Ein zentraler Baustein unserer Strategie zur Ressourceneffizienz ist die kontinuierliche **Optimierung** von Prozessen auf Baustellen und in den Niederlassungen. Unsere Lean-Experten unterstützen Teams dabei, Arbeitsabläufe zu verschlanken, Materialflüsse zu optimieren und unnötigen Ressourceneinsatz zu vermeiden. Ergänzend prüfen wir systematisch den Einsatz von Recycling **(RC)-Material** aus mineralischem Bauabbruch als nachhaltige Alternative zu Primärrohstoffen im Straßen-, Erd- und Betonbau und beraten Auftraggeber aktiv, diese Möglichkeiten zu nutzen. Auch bei unseren Baugeräten evaluieren wir, wo fossile Energieträger durch nachhaltige Alternativen wie HVO-Diesel oder elektrisch betriebene Maschinen ersetzt werden können, um **Emissionen** zu reduzieren und den **Energieverbrauch** zu optimieren.

Nachhaltige Ressourcennutzung spiegelt sich auch in unserer Beschaffung wider. Lieferanten, Nachunternehmer und Planungsdienstleister werden über etablierte **Bewertungsprozesse** beurteilt, und mit einer neuen Beschaffungsrichtlinie stärken wir gezielt die Ressourceneffizienz. Auch beim Materialeinsatz, etwa durch den bevorzugten Einsatz von zertifiziertem oder recyceltem Papier, achten wir auf Nachhaltigkeit und fördern ressourcenschonende Produktionsverfahren entlang unserer Wertschöpfungskette.



# DATEN UND FAKTEN



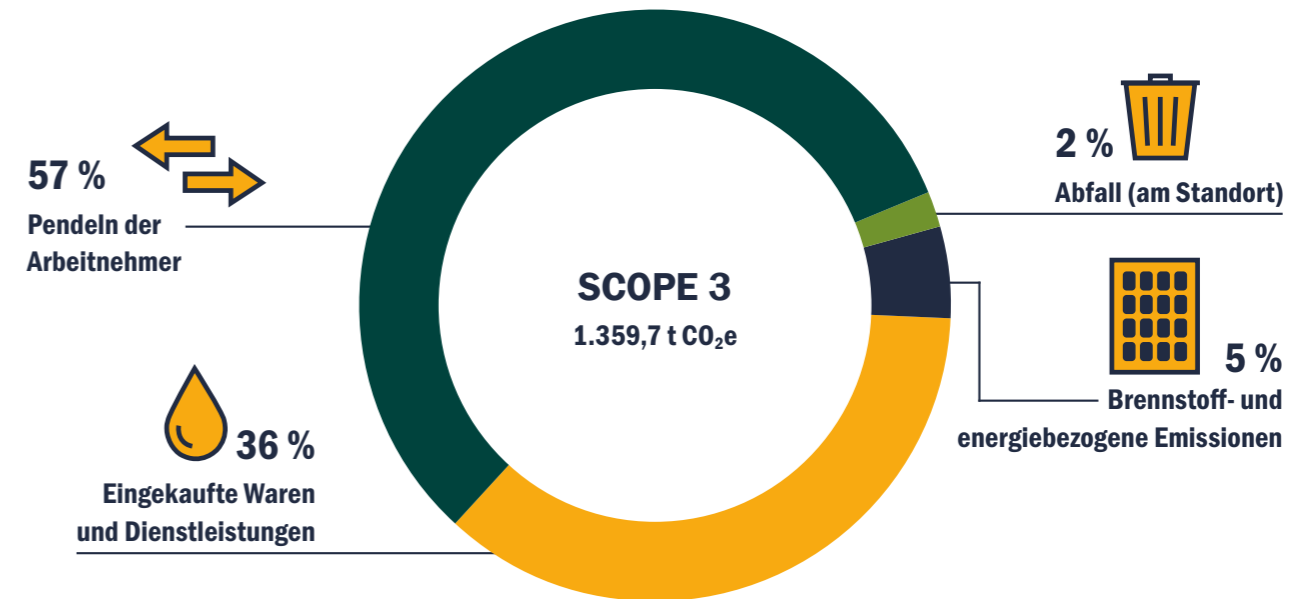
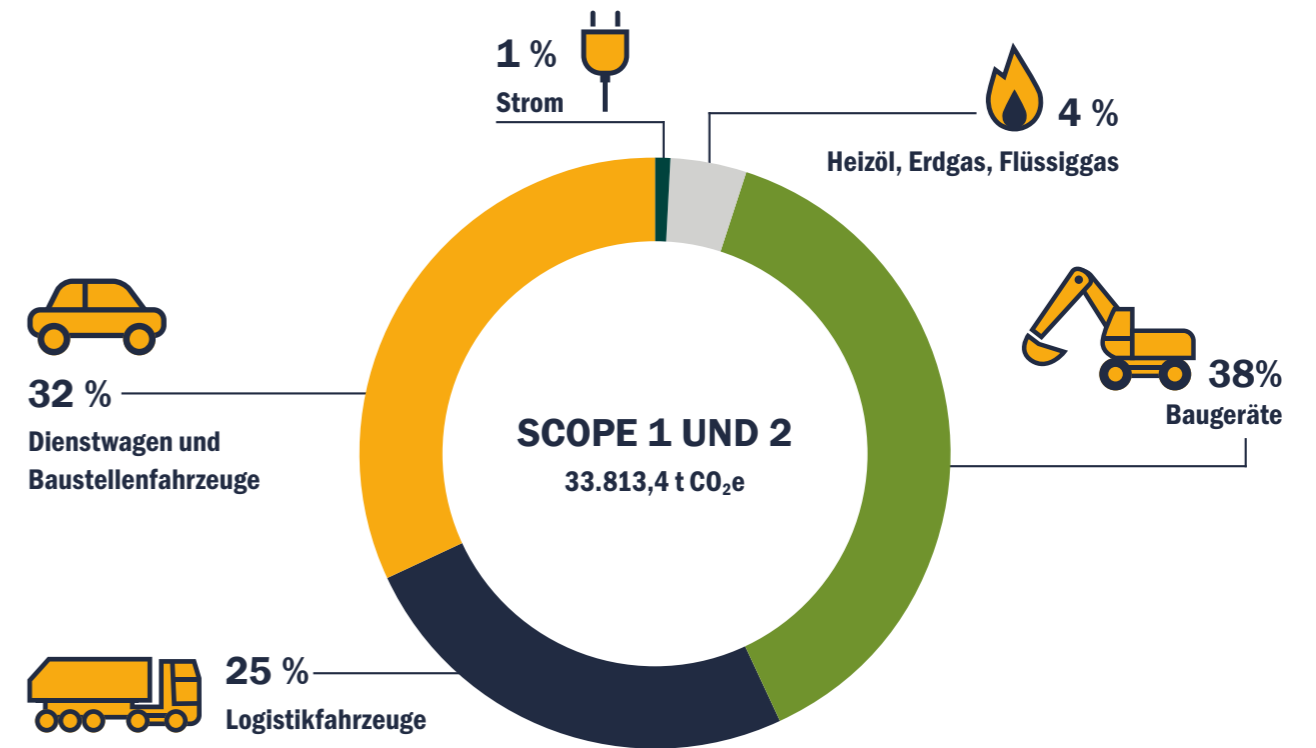
Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Zertifizierungen und Bewertungen</b>		
<b>Anzahl Zertifizierungen mit Energie-/Umweltrelevanz</b>	<b>4</b> DIN ISO 14001, Überwachung Entsorgungsfachbetrieb, Anerkannter BU-Fachbetrieb, Fachbetrieb gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG)	<b>5</b> DIN EN ISO 50001, DIN ISO 14001, Überwachung Entsorgungsfachbetrieb, Anerkannter BU-Fachbetrieb, Fachbetrieb gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
<b>Anzahl der Bewertungen unserer Vertragspartner</b>	<b>Gesamt: 317</b> davon Lieferanten: 141 davon Nachunternehmer: 160 davon Planungsdienstleister: 16	<b>Gesamt: 307</b> davon Lieferanten: 104 davon Nachunternehmer: 185 davon Planungsdienstleister: 18

## KLIMASCHUTZ UND ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Die Verteilung unserer **Scope 1- und 2-Emissionen** ist im Vergleich zum Jahr 2024 leicht verändert. Die Anteile der Dienstwagen und Baustellenfahrzeuge (Mobile Anlagen) sind aufgrund der gewachsenen Mitarbeiteranzahl gestiegen. Heizöl, Erdgas und Flüssiggas (Stationäre Anlagen) sind prozentual gestiegen und spiegeln den Anstieg in der Bauleistung im Bereich Wasser- und Ingenieurbau wider. Außerdem haben wir hier die Datenerfassung erweitert.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Verteilung unserer **Scope 3-Emissionen** erneut verändert. Dies ist ins-

besondere auf die weiterhin verbesserte Datenqualität zurückzuführen, während der Umfang der einbezogenen Emissionsquellen im Wesentlichen konstant geblieben ist. Durch die höhere Datengüte kann es weiterhin zu Schwankungen in den Emissionen sowie in deren Verteilung kommen, sodass ein Vergleich mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich ist. Vor diesem Hintergrund haben wir im Berichtsjahr den Austausch mit unseren Lieferanten intensiviert, um unsere Anforderungen an die Bereitstellung von CO<sub>2</sub>-relevanten Daten klarer zu definieren und die Datengrundlage weiter zu verbessern.



# DATEN UND FAKTEN



## KLIMASCHUTZ UND ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Die THG-Bilanz wurde gemäß Greenhouse Gas (GHG) Protocol berechnet und dargestellt.<sup>1</sup>

	2022 <sup>2</sup>	2023 <sup>2</sup>	2024 <sup>2</sup>	2025
<b>Scope 1 [t CO<sub>2</sub>e]</b>				
Mobile Anlagen	29.252,8	30.006,5	28.926,3	32.319,8
Stationäre Anlagen	1.689,5	910,1	701,1	1.171,6
<b>Gesamt Scope 1</b>	<b>30.942,3</b>	<b>30.916,6</b>	<b>29.627,4</b>	<b>33.491,4</b>
<b>Scope 2 [t CO<sub>2</sub>e]</b>				
Strom (marktbasiert)	614,7	960,8	240,6	322,0
Strom (standortbasiert)	887,5	1.292,9	868,2	1.509,4
<b>Gesamt Scope 1 und 2 (marktbasiert)</b>	<b>31.557,0</b>	<b>31.877,4</b>	<b>29.868,1</b>	<b>33.813,4</b>
<b>Scope 3 [t CO<sub>2</sub>e]</b>				
Abfall (am Standort)	7,0	35,4	23,3	23,9
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	0,0	9,4	16,0	62,0
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	143,2	250,2	1.247,9	491,2
Pendeln der Arbeitnehmer	nicht erfasst	725,9	784,0	782,5
<b>Gesamt Scope 3</b>	<b>150,2</b>	<b>1.020,9</b>	<b>2.071,1</b>	<b>1.359,7</b>
<b>Gesamtergebnis (marktbasiert) [t CO<sub>2</sub>e]</b>	<b>31.707,2</b>	<b>32.898,3</b>	<b>31.939,2</b>	<b>35.173,1</b>
<b>THG Intensität [kg CO<sub>2</sub>e/TE Konzernumsatz]</b>	<b>57,8</b>	<b>62,6</b>	<b>47,4</b>	<b>46,7</b>
<b>THG Intensität [kg CO<sub>2</sub>e/TE Gesamtleistung]</b>	<b>38,6</b>	<b>37,4</b>	<b>36,4</b>	<b>42,6</b>

<sup>1</sup>Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

<sup>2</sup>Vorjahreswerte wurden aufgrund einer erweiterten und verbesserten Datengrundlage rückwirkend angepasst.

Hinsichtlich der gesamten **Scope-1- bis Scope-3-Emissionen** ist ein Anstieg von 10,1 % zu verzeichnen. Dieser ist vor allem auf den erhöhten Energieverbrauch mobiler Anlagen (Dienstwagen, Baustellen- und Logistikfahrzeuge sowie Baugeräte) zurückzuführen. Die gestiegenen Emissionen im Bereich Dienstwagen und Baustellenfahrzeuge stehen im Zusammenhang mit der wachsenden Mitarbeiterzahl. Zudem blickt die JOHANN BUNTE-Logistik auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr mit deutlich gestiegenen Umsätzen und einer erhöhten Fahrleistung zurück, was ebenfalls zum Emissionsanstieg beigetragen hat. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass die Logistiktochter ihre Effizienz im Verbrauch (l/100 km) um 6,2 % steigern konnte, wodurch der Emissionsanstieg im Verhältnis zum Anstieg der Fahrleistung deutlich gedämpft wurde.

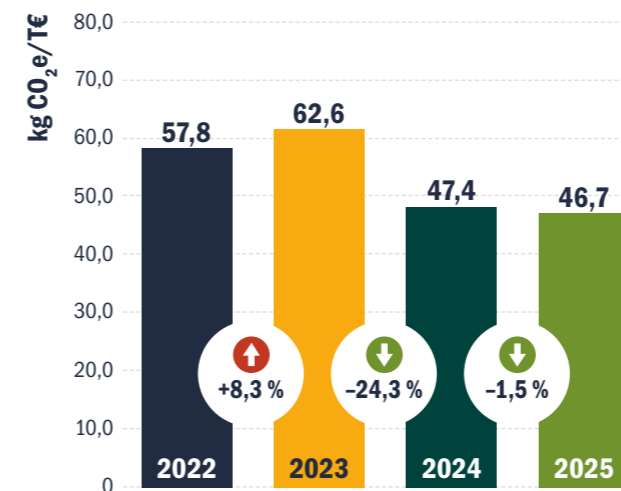
Bei den Baugeräten konnten die **Treibhausgasemissionen** um 13,5 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Dieser Rückgang übersteigt den Rückgang der erbrachten Leistung deutlich und ist insbesondere auf die kontinuierliche Optimierung des Geräteparks sowie den verstärkten Einsatz alternativer Energieträger wie HVO100, Biodiesel und Photovoltaikstrom in ausgewählten Projekten zurückzuführen. Darüber hinaus wurde die

Integration von Verbrauchs- und Emissionsdaten in die digitale Bauprozesssteuerung weiter vorangetrieben, wodurch Emissionen gezielter überwacht und reduziert werden können.

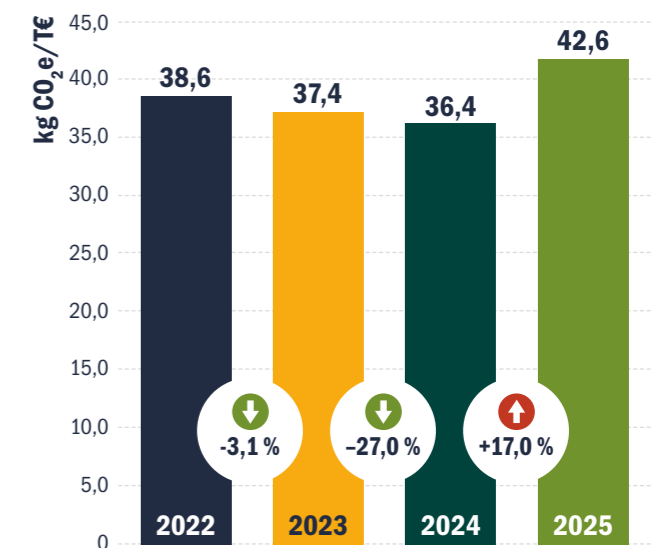
Die **THG-Intensität** bezogen auf die **Bauleistung** ist im Berichtsjahr um 17 % gestiegen. Ursächlich hierfür ist insbesondere eine Verschiebung hin zu energie- und emissionsintensiveren Bauleistungen, vor allem im Ingenieur- und Wasserbau. Der damit verbundene erhöhte Einsatz von Maschinen, Transportleistungen und Energie führt zu einem Anstieg der Emissionen je Leistungseinheit.

Demgegenüber konnte die **THG-Intensität** bezogen auf den **Konzernumsatz** um 1,5 % gesenkt werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Umsatz stärker gewachsen ist als die zugrunde liegenden Emissionen. Neben Preisentwicklungen und einer veränderten Projektstruktur haben auch Effizienzmaßnahmen sowie eine verbesserte Datengrundlage dazu beigetragen, die Emissionen im Verhältnis zum Umsatz leicht zu reduzieren.

### THG-INTENSITÄT BEZOGEN AUF KONZERNUMSATZ<sup>1</sup>



### THG-INTENSITÄT BEZOGEN AUF GESAMTLEISTUNG<sup>2</sup>



<sup>1</sup>Konzernumsatz = handelsrechtlicher Umsatz

<sup>2</sup>Gesamtleistung = Bauleistung der Unternehmensgruppe

# DATEN UND FAKTEN



## ENERGIE

Summe von Verbrauch [MWh] <sup>1</sup>	2022 <sup>2</sup>	2023 <sup>2</sup>	2024 <sup>2</sup>	2025
Brennstoffverbrauch aus Erdgas [MWh]	1.347,3	898,0	886,2	823,6
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölzerzeugnissen [MWh]	130.814,7	98.846,4	94.586,0	107.084,9
Verbrauch aus erneuerbaren Quellen [MWh]	749,4	915,5	1.443,3	2.729,5
Strom aus deutschem Strommix [MWh]	1.675,6	2.617,0	552,5	740,3
Verbrauch aus Biokraftstoffen [MWh]	0,0	0,0	0,0	31,6
<b>Gesamtergebnis [MWh]</b>	<b>134.587,0</b>	<b>103.277,0</b>	<b>97.468,1</b>	<b>111.410,0</b>
<b>Energieintensität [kWh/TE Konzernumsatz]</b>	<b>245,5</b>	<b>196,5</b>	<b>144,8</b>	<b>147,9</b>
<b>Energieintensität [kWh/TE Gesamtleistung]</b>	<b>163,9</b>	<b>117,4</b>	<b>111,1</b>	<b>134,9</b>

<sup>1</sup> Abweichungen in den Summen sind rundungsbedingt.

<sup>2</sup> Vorjahreswerte wurden aufgrund einer erweiterten und verbesserten Datengrundlage rückwirkend angepasst.

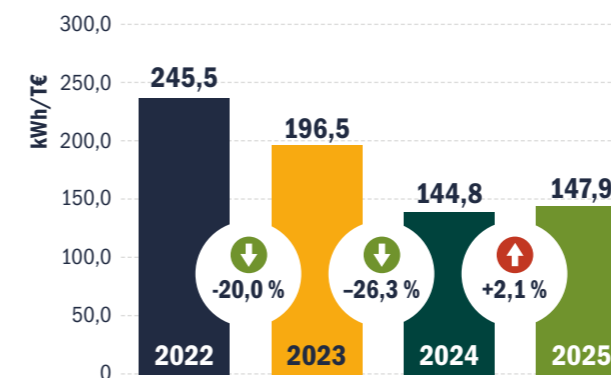
Der **Energieverbrauch** zeigt im Berichtszeitraum unterschiedliche Entwicklungen je nach Energieträger. Der Verbrauch von Erdgas ist kontinuierlich gesunken, was auf Effizienzmaßnahmen sowie eine optimierte Nutzung von Heiz- und Prozessenergie zurückzuführen ist. Demgegenüber ist der Verbrauch von Rohöl und Erdölzerzeugnissen nach einem Rückgang in den Vorjahren wieder angestiegen. Dies ist insbesondere auf eine erhöhte Leistung innerhalb energieintensiver Bereiche (Ingenieur- und Wasserbau, Logistik) zurückzuführen.

Positiv hervorzuheben ist der deutliche Anstieg **erneuerbarer Energien**, deren Nutzung im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden konnte. Auch der Einsatz von **Biokraftstoffen** wurde erstmals in geringem Umfang realisiert. Der Stromverbrauch aus dem deutschen Strommix unterliegt Schwankungen, die vor allem projekt- und standortabhängig sind. Insgesamt zeigt sich eine leichte Verschiebung hin zu einem höheren Anteil erneuerbarer Energien.

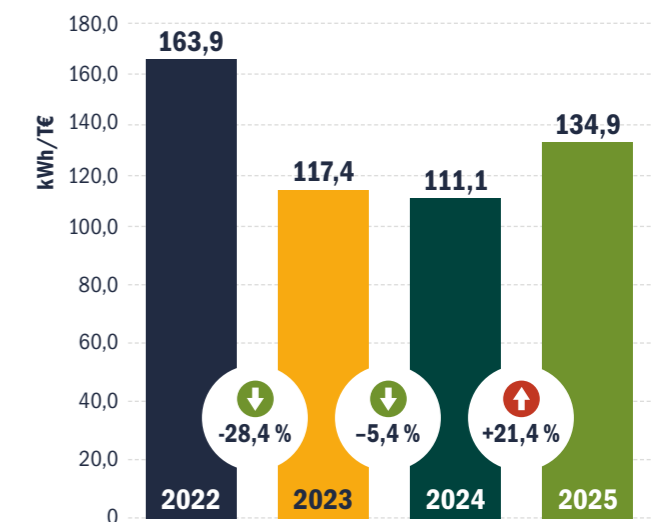
Die **Energieintensität** bezogen auf den **Konzernumsatz** ist um 2,1 % und die Energieintensität bezogen auf die Gesamtleistung ist um 21,4 % angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Bauleistung überproportional in energieintensiven Bereichen, wie dem Ingenieur- und Wasserbau, erbracht wurde.



### ENERGIEINTENSITÄT BEZOGEN AUF KONZERNUMSATZ<sup>1</sup>



### ENERGIEINTENSITÄT BEZOGEN AUF GESAMTLEISTUNG<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Konzernumsatz = handelsrechtlicher Umsatz

<sup>2</sup> Gesamtleistung = Bauleistung der Unternehmensgruppe



# STRATEGIEN UND MAßNAHMEN (MDR-A)



## ENERGIEMANAGEMENT

Strategie: Steigerung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien durch systematisches Energiemanagement und innovative Technologien

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Energiemanagementsystem</b> Etablierung eines Energiemanagementsystems gemäß DIN ISO 50001 für den Aufbau, die Umsetzung, Überwachung und kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistungen des Unternehmens	2025	100 %
<b>Arbeitsstättenbegehungen</b> Jährliche Arbeitsstättenbegehungen zur Identifikation von Einsparpotenzialen sowie interne Audits	2026	75 %
<b>Einsatz von PV</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von PV-Anlagen auf Baustellen durch PV-Carports und Anlagen auf Baustellencontainern vorantreiben</li> <li>Installation von PV-Anlagen auf eigenen Liegenschaften</li> </ul>	2030	75 %
<b>Software-Lösungen für ein optimiertes Energiemanagement</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>durch Auswertung von Telematik-Systemen für bessere Energieleistungskennzahlen,</li> <li>durch Reifenmanagementsoftware, um Energieeffizienz zu steigern und CO<sub>2</sub>-Austausch zu reduzieren</li> </ul>	2025	75 %
<b>Rahmenvertrag für Strom aus Wasserkraft</b> Der Stromverbrauch unserer Baustellen und Bürostandorte wird durch Herkunftsnachweise aus Wasserkraft gedeckt	2028	75 %

## UMWELTMANAGEMENT

Strategie: Sicherstellung eines verantwortungsvollen und systematischen Umweltmanagements im gesamten Unternehmen

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Umweltmanagementsystem</b> Erfolgreiche Rezertifizierung der DIN ISO 14001 Umweltmanagementsystems im externen Audit	2025	100 %
<b>Umweltaspekte</b> Feste Verankerung von Umweltaspekten in Geschäftsstrategie und übergeordneten Unternehmenszielen	2025	100 %

## KLIMASCHUTZ

Strategie: Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 und 2 durch innovative Technologien und effiziente Prozesse

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Klimaauswirkungen</b> Regelmäßige Bewertung der Klimaauswirkungen	fortlaufend	
<b>Datenlage zur Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks</b> Verbesserung der Datenlage zur jährlichen Ermittlung des CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks und Fortschrittskontrolle sowie jährlicher Kurzbericht zur Analyse und Optimierung der CO <sub>2</sub> - und Energiebilanz	2026	75 %
<b>Software-Lösungen zur Ökobilanzierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erprobung des Einsatzes von LCA Software zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, zum CO<sub>2</sub>-Live-Tracking und für einen effizienten Fertigungsprozess</li> <li>Erprobung einer modellbasierten Ökobilanz im Straßenbau über eine webbasierte Plattform, bei der das BIM-Modell direkt mit der ÖKOBAUDAT.de verknüpft wird</li> </ul>	2025	100 %
<b>Pilotprojekt EPD-Straße</b> Durchführung des Pilotprojektes Environmental Product Declaration (EPD)-Straße	2025	100 %
<b>Moderner Fuhr- und Gerätepark</b> Kontinuierliche Erneuerung des Gerätebestandes und Fuhrparks	fortlaufend	
<b>Förderung alternativer Kraftstoffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterung der Elektroflotte im Fuhrpark</li> <li>Einsatz mobiler E-Ladesäulen auf Baustellen</li> <li>Einleitung der Testphase eines LNG-LKW und in Kürze eines vollelektrischen LKW</li> <li>Prüfung der HVO100-Tauglichkeit unserer Großgeräte</li> <li>Erprobung des Betriebs eines Asphaltmischwerkes mit Biobrennstoff zur langfristigen Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen</li> </ul>	2026	75 %

# STRATEGIEN UND MAßNAHMEN (MDR-A)



RESSOURCENSCHONUNG		
Strategie: Schonender Umgang mit Materialien und Abfällen durch Recycling, Substitution und effiziente Ressourcennutzung		
Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Softwares und Tools</b> •Förderung des Einsatzes klimaschonender Materialien durch die Entwicklung interner Tools zur Ökobilanzierung und Substitutionsprüfung •Einführung einer elektronischen Rechnungsprüfung zur Begrenzung des Ressourcenverbrauchs	2028	50 %
<b>Substitutionsprüfungen</b> Jährliche Substitutionsprüfungen •für Kältemittel •für RC-Materialien, um die Nutzung von Primärstoffen zu reduzieren	fortlaufend	
<b>Ausweitung der Aktivitäten der proRC GmbH</b> ProRC unterstützt einen schonenden Umgang mit Materialien durch verstärkte Wiederverwendung und Substitution von Primärrohstoffen	2030	50 %
<b>Bauverfahren</b> Vermehrter Einsatz von Kaltrecycling und Maximalrecycling	2030	50 %

NATUR UND BIODIVERSITÄT		
Strategie: Schutz von Natur und Biodiversität durch präventive Maßnahmen auf Baustellen und Flächenmanagement		
Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Umweltverschmutzung durch Öl</b> Etablierung von Präventivmaßnahmen wie Bindemittel und zusätzliche Ölsperren, um im Falle eines Unfalls die Umweltverschmutzung so gering wie möglich zu halten	2025	100 %
<b>Bodenversiegelung</b> Eigentumsflächen werden auf Entsiegelungspotenziale geprüft und entsprechend mit ausreichenden Versickerungsmaßnahmen umgesetzt	2026	75 %

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG		
Strategie: Förderung nachhaltiger Lieferketten und verantwortungsvoller Beschaffung durch verbindliche Standards und kontinuierliche Bewertung		
Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Bewertung von Vertragspartnern</b> Durchführung einer Lieferanten-, Nachunternehmer- sowie Planungsdienstleisterbewertung	2026	50 %
<b>Nachhaltigkeitsleitfaden</b> Ausarbeitung eines Nachhaltigkeitsleitfadens für Lieferanten mit Umweltstandards, um nachhaltige Zusammenarbeit zu gewährleisten	2025	100 %
<b>Beschaffungsrichtlinie Nachhaltigkeit</b> Ausarbeitung einer Beschaffungsrichtlinie, um Risiken im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) in der gesamten Lieferkette zu erkennen und zu minimieren, nachhaltige Leistungsziele zu definieren und gleichzeitig die Qualität sowie ökologische Standards zu sichern	2025	100 %
<b>Allgemeine Einkaufsbedingungen</b> Aktualisierung der allgemeinen Einkaufsbedingungen, die Vertragspartner zur Berücksichtigung von Umweltschonung, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit verpflichten	2026	75 %

UMWELTBEWUSSTSEIN UND SENSIBILISIERUNG		
Strategie: Förderung von Umweltbewusstsein und verantwortungsvollem Handeln durch Schulungen, Standards und Informationsmaßnahmen		
Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Einführung in das Umweltmanagement</b> Weiterentwicklung der Pflichtschulung „Einführung in das Umweltmanagement“ als E-Learning, um ein umweltschonendes und verantwortungsvolles Handeln der Mitarbeiter zu fördern	2026	75 %
<b>Einführung Nachhaltigkeit</b> Start der Pflichtschulung „Einführung Nachhaltigkeit“ mit ökologischem Schwerpunkt, um unsere Mitarbeiter zu sensibilisieren und sie aktiv in die BUNTE-Nachhaltigkeitsstrategie einzubinden	2026	75 %
<b>BUNTE-Umweltstandard</b> BUNTE-Umweltstandard als verpflichtender Aushang für die Baustellen mit Mindestanforderungen für die Umweltthemen Abfall, Lärm, Luft, Wasser, Boden, Biodiversität und Energie	2025	100 %
<b>Entwicklung von Sensibilisierungsmaßnahmen</b> Entwicklung spezifizierter Schulungen und verpflichtender Aushänge zu z. B. Abfall, Ölsperren oder wassergefährdenden Stoffen, um Mitarbeiter zu informieren und zu sensibilisieren	2030	50 %

# SOZIAL- INFORMATIONEN

## Soziale Verantwortung bildet das Fundament für den nachhaltigen Erfolg von BUNTE.

Bei BUNTE stehen die sozialen Aspekte im Mittelpunkt unseres Handelns und prägen unseren langfristigen Unternehmenserfolg. Unsere **Mitarbeiter** sind dabei ein zentraler **Erfolgsfaktor** und tragen maßgeblich zur Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens bei. Sichere Arbeitsbedingungen, faire Beschäftigungspraktiken, Chancengleichheit und ein respektvolles Miteinander bilden die Grundlage unserer täglichen Arbeit.

Das Team der **Personalentwicklung** wurde 2025 als eigenständige Abteilung in die Unternehmensentwicklung aufgenommen. Dabei steht die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter im Fokus. Denn wir sind überzeugt: Wer sich weiterentwickelt, bleibt nicht nur motiviert und leistungsfähig, sondern gestaltet auch die Zukunft unseres Unternehmens aktiv mit.

Der Bereich **Compliance** spielt im Hinblick auf soziale Themen eine wichtige Rolle. Er bezeichnet die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen und internen Regeln mit der gebotenen Sorgfalt und das verantwortungsbewusste Handeln nach ethischen Grundsätzen. Unser **„Handbuch Compliance“** stellt einen verbindlichen

Handlungsrahmen für unsere Mitarbeiter dar, listet jedoch nicht abschließend alle Rechtsvorschriften auf. Vielmehr konzentriert es sich auf wesentliche Risiken und Ziele. Unser ausgeprägter Compliance-Gedanke soll vor den Folgen rechtswidrigen Verhaltens Einzelner wirksam schützen. Zusätzlich zu unseren Pflichtschulungen sind unsere Mitarbeiter verpflichtet, sich über die für sie geltenden rechtlichen Vorschriften zu informieren und diese zu befolgen.

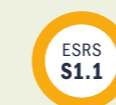
Unser **soziales Engagement** geht jedoch über unsere Unternehmensgrenzen hinaus. Wir unterstützen zahlreiche Institutionen und soziale Vereine durch **Spenden**. Damit betonen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung und unterstützen Projekte, die einen nachhaltigen Mehrwert für die Gemeinschaft schaffen und regionale Strukturen stärken.

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse bestätigt unser Bewusstsein für zentrale soziale Themen: Unter dem Modul S1 „Arbeitskräfte des Unternehmens“ haben sich insbesondere die Unterthemen Arbeitsbedingungen (S1.1) sowie Gleichberechtigung und Chancengleichheit (S1.2) als die wichtigsten sozialen Aspekte für BUNTE herausgestellt.

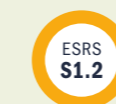
Themenbezogene ESRS und wesentliche Unterthemen des Kapitels Sozialinformationen:



## ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS



Arbeitsbedingungen



Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle



## ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



## BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN



## VERBRAUCHER UND ENDNUTZER



# ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS



## Unsere Mitarbeiter sind der Schlüssel zu nachhaltigem Wachstum.

Sie sind das wichtigste Gut unseres Unternehmens und prägen mit ihrem Engagement, ihrer Erfahrung und ihrem Zusammenhalt die Stärke der **BUNTE-Familie**. Ein verantwortungsvoller Umgang, Wertschätzung und verlässliche Rahmenbedingungen sind fest in unserem unternehmerischen Selbstverständnis verankert.

Die Arbeitskräfte des Unternehmens im Sinne von ESRS S1 umfassen alle Personen, die für das Unternehmen tätig sind. Dazu zählen sowohl Mitarbeiter, die in einem direkten Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, als auch Fremdarbeitskräfte. Letztere beinhalten selbstständige Einzelunternehmer sowie Personen, die dem Unternehmen über Unternehmen zur Arbeitskräfteüberlassung gemäß NACE-Code N78 zur Verfügung gestellt werden. Soweit möglich und relevant, werden diese Personengruppen im Rahmen der BUNTE-Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt.

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir bewertet, welche Gruppen unserer eigenen Mitarbeiter potenziell stärker von negativen Auswirkungen betroffen sein könnten. Alle Personen unserer eigenen Belegschaft, die von wesentlichen Auswirkungen unseres Unternehmens betroffen sein könnten, werden in unsere Angaben gemäß ESRS 2 einbezogen. Dabei zeigen unsere Erkenntnisse, dass insbesondere Mitarbeiter in direkten **Bau- und Produktionsbereichen, Neueinsteiger** sowie Personen mit besonderen **Merkmale** (z. B. Alter oder Gesundheitsstatus) einem höheren Risiko ausgesetzt sein können. Diese Erkenntnisse fließen in Sicherheitsmaßnahmen, Schulungen und Arbeitsplatzgestaltungen ein, um Risiken gezielt zu minimieren und alle Mitarbeiter zu schützen.

In unserem Unternehmen liegen keine Tätigkeitsbereiche vor, die ein Risiko für Zwangs- und Kinderarbeit bergen. Zu diesem Thema vertreten wir eine klare Haltung. Derartige Beschäftigungsformen sind weder mit unseren BUNTE-Werten vereinbar, noch sind sie gesetzeskonform. Wir halten uns ausnahmslos an geltende **Gesetze und Normen**. Dies tun wir nicht nur, weil wir dazu verpflichtet sind, sondern auch aus tiefster Überzeugung. Zu diesen Gesetzen zählen beispielsweise das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) sowie das Grundgesetz (GG). Bei BUNTE herrscht keine Toleranz bei Zuwiderhandlungen. Es folgen direkt strafrechtliche Konsequenzen.



## S1.1 ARBEITSBEDINGUNGEN

### Bei allen Entscheidungen hat der Schutz von Leben und Gesundheit oberste Priorität.

Der Bereich Arbeitsbedingungen umfasst eine Vielzahl an Aspekten, welche für BUNTE von zentraler Bedeutung sind und welche die Grundlage unserer Personalpolitik sowie unseres täglichen Handelns bilden. So gewährleisten wir sichere, faire und gesundheitsfördernde Arbeitsplätze.

Unser SGA-Managementsystem (**Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit**) ist nach **DIN ISO 45001:2023** zertifiziert und wird durch regelmäßige Schulungen, Prozesse, Handbücher, Sicherheitsnewsletter und Informationskampagnen kontinuierlich gestärkt. Das Zertifikat verdeutlicht, dass die Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen unserer Belegschaft und die Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze für uns von entscheidender Bedeutung sind. Dieser hohe Stellenwert wird ebenfalls durch unsere **SCC- sowie SCL-Zertifizierungen** bestätigt.

**Arbeitssicherheit** und **Gesundheitsförderung** haben bei uns einen hohen Stellenwert. Der Sicherheitsnewsletter ist fester Bestandteil der monatlichen Pflichtunterweisungen für gewerbliche Beschäftigte sowie für Mitarbeiter auf Baustellen und in Werkstätten. Er dient als Plattform für den Austausch zu aktuellen Themen, Best Practices und Beinaheunfällen. Auch für Büroangestellte bestehen entsprechende Pflichtunterweisungen. Durch wirksame **Präventions- und Schutzmaßnahmen** werden arbeitsbedingte Gefährdungen reduziert und SGA-Risiken systematisch minimiert.

Im Berichtsjahr 2025 wurde das **Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)** gegründet. Die Haupttätigkeit dieses Teams besteht in der betrieblichen Gesundheitsförderung der BUNTE-Mitarbeiter. Dazu zählen Präventionsangebote wie eine kostenlose Darmkrebsvorsorgeuntersuchung, die Aktion „BUNTE bewegt sich“ zur Förderung körperlicher Aktivität sowie attraktive **Benefits** wie Bike-Leasing, ein Firmenfitnessprogramm und ergonomische Arbeitsplätze. Ergänzend unterstützen Angebote wie eine **betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung** und **Altersvorsorge**, eine Firmenunfallversicherung und weitere soziale Leistungen die finanzielle Absicherung unserer Mitarbeiter in unterschiedlichen Lebensphasen. In diesem Zuge ist auch die **Angela Bunte Stiftung** zu nennen, die finanzielle Unterstützung für Mitarbeiter, ehemalige Mitarbeiter sowie deren Angehörige leistet, die von schwerer Krankheit, Behinderung, Unfallfolgen oder einem Todesfall betroffen sind.

Im Rahmen des **Mitarbeiterwettbewerbes** „Sicher und gesund arbeiten, nachhaltig handeln – Für eine BUNTE Zukunft“ wurde unsere Belegschaft dazu aufgerufen, innovative Vorschläge und Projekte zu den wichtigen Themen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie Umweltschutz zu entwickeln. Eine unabhängige Jury, bestehend aus BUNTE-Kollegen, wählte aus einer Vielzahl an Ideen die besten drei aus, welche mit hochdotierten Preisgeldern ausgezeichnet wurden. Diese innovativen Ideen tragen aktiv dazu bei, unsere BUNTE-Arbeitswelt und Umwelt nachhaltiger, sicherer und gesünder zu gestalten. Weiterhin gestaltete das BGM-Team einen Adventskalender für alle Beschäftigten der BUNTE-Gruppe, in dem wertvolle Gesundheitstipps vermittelt wurden.



# ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS



## S1.1 ARBEITSBEDINGUNGEN

Unser Unternehmen fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, um Mitarbeitern **Flexibilität, Planbarkeit** und **Work-Life-Balance** zu ermöglichen. Dazu zählen beispielsweise flexible Arbeitszeitmodelle, Sonderurlaube, mobiles Arbeiten, Teilzeioptionen oder die Freistellung aus familiären Gründen. Die Arbeitszeit unserer Mitarbeiter richtet sich nach Betriebsvereinbarungen für Angestellte und gewerblich Beschäftigte, die alle Arbeitszeitregelungen klar festlegen und selbstverständlich den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. So werden planbare, faire und transparente Arbeitszeiten gewährleistet.

BUNTE blickt auf eine lange Firmengeschichte und umfassende Erfahrung in der Baubranche zurück. Dank einer stabilen **Auftragslage** und einer nachhaltigen **Unternehmensführung** bieten wir unseren Mitarbeitern **sichere und verlässliche Arbeitsplätze**. Diese Stabilität ermöglicht es uns, langfristige **Perspektiven** zu schaffen, Mitarbeiter zu binden und ihre berufliche Entwicklung nachhaltig zu fördern. Die jährliche feierliche Veranstaltung, bei der langjährige Mitarbeiter für ihre herausragende **Betriebszugehörigkeit** und ihren Eintritt in den Ruhestand geehrt werden, untermauert unsere Ambitionen. Auch im Berichtsjahr erhielten die Jubilare neben einer feierlich überreichten Urkunde liebevoll ausgewählte Präsente, die ihre jahrzehntelange Treue, ihr Engagement und ihre Verdienste für das Unternehmen würdigen. Die Ehrungen wurden von unseren Vorständen Frank Schreiber, Helmut Renze und Helmut Bohse persönlich vorgenommen. Jede Auszeichnung wurde begleitet von einer individuellen Laudatio, die nicht nur die beruflichen Leistungen, sondern auch die menschlichen Qualitäten der Geehrten in den Mittelpunkt stellte.

Daneben feierte auch die **Seniorencommunity** JOHANN BUNTE Bauunternehmung von 1975 ihr 50-jähriges Bestehen. Die Community organisiert regelmäßig Tagesfahrten, meist zu aktuellen oder ehemaligen BUNTE-Baustellen. Diese Ausflüge verbinden nicht nur,

sie lassen auch die Geschichte des Unternehmens lebendig werden. Sie sind ein Ort des Austauschs, der Erinnerung und der Zugehörigkeit. Der Vorstand und der Betriebsrat der JOHANN BUNTE Bauunternehmung unterstützen diese Verbundenheit kontinuierlich, sei es durch Informationen, finanzielle Mittel oder die Teilnahme an Veranstaltungen.

Unser Ziel ist es, mit einer gezielten und nachhaltigen **Personalentwicklung** unsere Mitarbeiter langfristig zu fördern, individuelle Potenziale zu stärken und dem Fachkräftebedarf aktiv zu begegnen. Hierzu liegt unter anderem ein breit gefächertes Fort- und Weiterbildungskatalog vor, mit dem viele individuelle Bedürfnisse gedeckt werden können. Daneben ist auch die **Rekrutierung** neuer Nachwuchskräfte von immenser Bedeutung. Hier setzen wir auf vielfältige Maßnahmen wie die Teilnahme an Ausbildungs- und Karrieremessen, den Zukunftstag für Schüler sowie den Tag der offenen Ausbildung, um frühzeitig Einblicke in unsere Berufsfelder zu ermöglichen. Ein **internes Stellenportal** unterstützt zusätzlich die berufliche Weiterentwicklung, indem es transparente Einblicke in offene Positionen und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens bietet. Darüber hinaus fördern wir mit der Aktion „**Mitarbeiter werben Mitarbeiter**“ die aktive Einbindung unserer Belegschaft in die Personalgewinnung. Durch diese Maßnahmen stärken wir nicht nur die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter, sondern auch die langfristige **Bindung** an unser Unternehmen.

BUNTE pflegt einen aktiven **sozialen Dialog** mit Mitarbeitern, um deren Interessen frühzeitig zu berücksichtigen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Dazu zählen Betriebsversammlungen und regelmäßige **Mitarbeitergespräche**. Wir pflegen eine offene **Feedbackkultur**, um eine gute Arbeitsatmosphäre zu schaffen und Prozesse stetig zu optimieren. Auf diese Weise gewährleisten wir Transparenz, Beteiligung und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeitsbedin-

gungen. Der **Betriebsrat** spielt dabei eine zentrale Rolle und vertritt die Interessen der Mitarbeiter, unterstützt Mitbestimmungsprozesse und wirkt aktiv an Entscheidungen mit. Daneben haben unsere Mitarbeiter jederzeit die Möglichkeit, auch auf anonymen Wegen, **Beschwerden** sowohl über interne als auch über externe Kanäle einzureichen.

Für BUNTE gelten die tariflichen Bestimmungen des Bundesrahmentarifvertrags für das Baugewerbe (**BRTV**) und aller weiteren damit verbundenen tariflichen Bestimmungen (z. B. Rahmentarifvertrag (RTV) (Angestellte) sowie der Tarifvertrag über die Berufsbildung im Baugewerbe (BBTV)). Teile dieser Regelungen werden freiwillig auf die Mitarbeiter unserer nicht-tarifgebundenen Betriebe der BUNTE Gruppe übertragen (z. B. Regelungen zur Freistellung aus familiären Gründen gem. § 4 Abs. 2 BRTV). Mit unseren **Corporate Benefits** ermöglichen wir attraktive Zusatzleistungen über die reguläre Vergütung hinaus und positionieren uns weiterhin als attraktiven Arbeitgeber.

Wir unterstehen diversen **menschenrechtsbezogenen Pflichten**. Hierzu zählt auch die Koalitionsfreiheit bzw. Gewerkschaftsgründung nach Lieferkettensorgfaltspf-

lichtengesetz (LkSG) § 2 (2) 6. Der Vorstand und der Betriebsrat befinden sich im Dialog mit den zuständigen Arbeitgeberverbänden bzw. Gewerkschaften, die als Tarifpartner die Interessen der Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer vertreten.

All diese Bemühungen und Benefits für unsere Mitarbeiter zur Schaffung guter Arbeitsbedingungen stellen für BUNTE wesentliche **Chancen** dar, da sie einen positiven Einfluss auf Motivation, Gesundheit und Bindung der Mitarbeiter haben. Dadurch stärken sie unsere Arbeitgeberattraktivität, reduzieren Fluktuations- und Rekrutierungsrisiken und sichern langfristig Know-how sowie Leistungsfähigkeit. Gleichzeitig tragen sie zur Prävention arbeitsbedingter Ausfälle bei und unterstützen eine stabile, nachhaltige Personalstruktur.



# ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS



## S1.2 GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE

### Respektvoller Umgang mit Kollegen und Kunden ist eine Grundvoraussetzung unseres Handelns.

Für uns ist **Gleichstellung** bezüglich Geschlecht, Abstammung, Sprache, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexueller Orientierung und körperlicher Einschränkung selbstverständlich. Grundlage unseres Handelns bilden nicht nur die geltenden **gesetzlichen Vorgaben**, sondern ebenfalls unsere eigenen strikten **Unternehmenswerte**. Insbesondere das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sowie weitere arbeitsrechtliche Regelungen spielen eine wesentliche Rolle. Wir verfolgen diesbezüglich eine klare **Null-Toleranz-Politik**. Sowohl unsere eigenen Arbeitskräfte als auch Dritte werden dazu angehalten, Vorfälle umgehend über entsprechende Kanäle unseres Hinweisgebersystems zu melden. Verantwortliche überprüfen daraufhin die Sachlage und stoßen entsprechend Maßnahmen an.

**Chancengleichheit** gilt bei uns in allen Phasen des Beschäftigungsverhältnisses – von der Rekrutierung bis hin zur persönlichen und beruflichen Entwicklung. Transparente Auswahlverfahren, objektive Kriterien und ein fairer Zugang zu Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten stellen sicher, dass Entscheidungen ausschließlich leistungs- und qualifikationsbasiert getroffen werden. Das interne Stellenportal unterstützt zusätzlich die berufliche Mobilität und Entwicklung innerhalb des Unternehmens.

Zur Prävention von Benachteiligung und zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter führen wir regelmäßig **Schulungen** durch, darunter eine verpflichtende Compliance-Schulung für alle Mitarbeiter. Ergänzend stellt ein „Compliance-Handbuch“ verbindliche Regeln zu Gleichbehandlung, Integrität und respektvollem Verhalten bereit. In diesem Dokument wird explizit das Thema Antidiskriminierung aufgeführt.

BUNTE hat sich im Dokument „Grundsatzklärung über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten“ erklärt und verpflichtet, bestimmte Punkte nicht nur bei unseren Zulieferern, sondern auch im eigenen Geschäftsbereich zu beachten. Hierzu gehört beispielsweise der Aspekt der Gleichbehandlung. Nach LkSG § 2 (2) 7 liegt ein **Verbot der Ungleichbehandlung** in der Beschäftigung vor. Benachteiligung in Beschäftigung und Vergütung aufgrund persönlicher Merkmale ist unzulässig, sofern sie nicht sachlich durch die Tätigkeit begründet ist. Dies gilt insbesondere für ungleiches Entgelt bei gleichwertiger Arbeit.

Im Berichtsjahr konnten wir erstmals den unbereinigten Gender Pay Gap berechnen. Dieser liegt laut Statistischem Bundesamt im Jahr 2025 insgesamt bei rund 16 % und im Baugewerbe bei etwa 11 %. Daneben beträgt der unbereinigte Gender Pay Gap bei BUNTE 4,1 %, was deutlich unter der Gesamtzahl und dem Branchenwert liegt. Eine faire und leistungsbezogene Vergütungsstruktur ist unser Anspruch. Unser langfristiges Ziel besteht darin, unseren Wert weiter zu reduzieren und die Vergütungsstrukturen kontinuierlich im Sinne der Gleichbehandlung und Chancengleichheit weiterzuentwickeln.

Wir beschäftigen Arbeitskräfte aus europäischen und außereuropäischen Ländern. Umso wichtiger ist ein **integratives Arbeitsumfeld**, in dem Vielfalt und Inklusion gefördert werden. Nur so können wir konstruktiv, produktiv und sicher zusammenarbeiten. Um die Kommunikation zu erleichtern, bieten wir unter anderem Deutsch-Sprachkurse der Stufen A1 bis C2 an. Als Zwischenlösung stellen wir unseren Kollegen ein Übersetzungswörterbuch für den Bau zur Verfügung. Durch dieses Bildwörterbuch werden verschiedene Arbeitsbereiche wie Hochbau, Tiefbau, Werkzeuge, Materialien und Arbeitsschutz in Bild und Wort einfach abgebildet. Auch unsere Handbücher und Sicherheitsnewsletter, welche wertvolle Informationen zu unterschiedlichsten Bereichen enthalten, werden mehrsprachig veröffentlicht.

Gleichberechtigung und Chancengleichheit sind seit jeher feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Durch klare **Strukturen**, transparente **Prozesse** und ein respektvolles **Miteinander** stellen wir sicher, dass Diskriminierung und Ungleichbehandlung im Arbeitsalltag keinen Raum haben. Ein **Risiko** würde sich erst dann ergeben, wenn diese Grundsätze künftig nicht konsequent weiterverfolgt würden, da Ungleichbehandlung Motivation, Leistungsbereitschaft und Mitarbeiterbindung beeinträchtigen könnte.

Unsere bereits etablierten Maßnahmen entfalten jedoch heute eine klare positive Wirkung: Sie stärken **Vielfalt**, fördern **Engagement** und **Innovationskraft** und tragen maßgeblich zu unserer hohen Arbeitgeberattraktivität bei. Der ausgezeichnete Ruf von BUNTE sowie die starke Identifikation der Mitarbeiter mit der **BUNTE-Familie** spiegeln sich in einer hohen **Mitarbeiterbindung** und einem nachhaltigen **Unternehmenswachstum** wider. Damit verbinden wir soziale Verantwortung mit langfristigen unternehmerischem Erfolg.



# ARBEITSKRÄFTE IN DER WERT- SCHÖPFUNGSKETTE



**Jede einzelne Arbeitskraft trägt durch ihre Leistung zum Unternehmenserfolg bei.**

Durch die Aus- und Weiterbildung unserer eigenen Kräfte können wir sicherstellen, dass die Umsetzung unserer vielschichtigen Bauprojekte größtenteils mit eigener Belegschaft erfolgen kann. Nichtsdestotrotz sind wir in bestimmten Leistungsbereichen auf die **Zusammenarbeit** mit qualifizierten Lieferanten und Nachunternehmern angewiesen. Wir sind uns bewusst, dass die Kooperation von essenzieller Bedeutung für den **Projekterfolg** ist. Daher hat die Berücksichtigung der Standpunkte, Rechte und Interessen jeder einzelnen Arbeitskraft für BUNTE einen hohen Stellenwert, unabhängig von der Verortung in unserer Wertschöpfungskette.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette umfassen alle Personen, die außerhalb eines direkten Arbeitsverhältnisses für ein Unternehmen tätig sind, etwa direkt am Unternehmensstandort, bei Lieferanten, Nachunternehmern, Logistik- oder Vertriebspartnern sowie in Gemeinschaftsunternehmen. Dazu zählen auch besonders schutzbedürftige Gruppen. Bei der Analyse möglicher Auswirkungen nehmen wir grundsätzlich keine Differen-

zierung zwischen diesen Gruppen vor. Auf Grundlage der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse besteht derzeit kein wesentliches Verhältnis zwischen den identifizierten Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und der strategischen Ausrichtung oder dem Geschäftsmodell des Unternehmens. Es liegen keine wesentlichen Risiken oder Chancen vor, die es beeinflussen oder zu deren Anpassung beitragen.

Zum **Stichtag 31.12.2023** beschäftigte BUNTE mehr als **1.000 Mitarbeiter**, daher fallen wir unter den Anwendungsbereich des **LkSG**. Nach diesem Gesetz sind wir dazu verpflichtet, Maßnahmen wie **Beschwerdeverfahren** und **Risikoanalysen** durchzuführen und **Menschenrechtsverletzungen** in der gesamten Lieferkette zu **vermeiden**. Konkret verpflichten wir uns, grundlegende Menschenrechtsstandards wie das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Gleichbehandlung und Umweltschutz einzuhalten. Die Einhaltung wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (**BAFA**) überwacht. Bei Verstoß drohen Bußgelder. Die EU-Richtlinie zur Corporate Sustainability Due Diligence Directive (**CSDDD**) wird die Anforderungen künftig auf europäischer Ebene weiter konkretisieren und ergänzen.



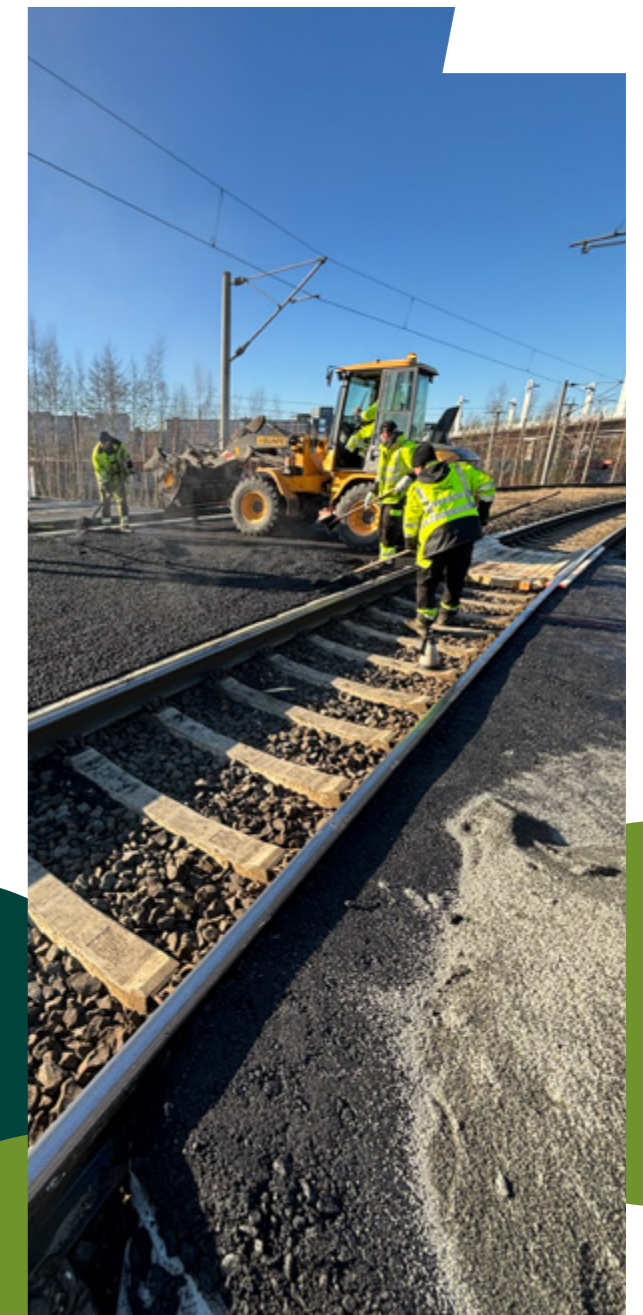
Zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Standards haben wir ein umfassendes **Risikomanagement** etabliert, das sowohl den eigenen Geschäftsbetrieb als auch unsere Lieferanten und Nachunternehmer umfasst. Dieses wird durch vertragliche Verpflichtungen, Wareneingangskontrollen sowie den Einsatz von Lean-Management-Tools unterstützt.

In unserem **Nachhaltigkeits-Leitfaden** greifen wir neben Anforderungen im Umweltbereich auch soziale Aspekte auf. Demnach sind Lieferanten dazu verpflichtet, faire und diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Es müssen effektive Arbeitsschutzmaßnahmen umgesetzt werden und Diskriminierung basierend auf Geschlecht, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit vorgebeugt werden. Löhne müssen mindestens den nationalen Mindestlohnstandards entsprechen.

Mit unserem Dokument „**Nachhaltige Beschaffungsrichtlinie**“ fördern wir wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit dem Wohl von Mensch und Umwelt und erwarten diesen Anspruch auch von unseren Lieferanten. Die Richtlinie bildet den Rahmen für unseren nachhaltigen Beschaffungsansatz und definiert die zentralen Verpflichtungen und Ziele von BUNTE in der Material-

beschaffung. Sie unterstützt dabei, ESG-Risiken entlang der Lieferkette frühzeitig zu erkennen und zu reduzieren, nachhaltige Leistungsziele zu verankern sowie Qualität und ökologische wie soziale Standards sicherzustellen. Auf dieser Basis gestalten wir unsere Beschaffungsprozesse konsequent nachhaltig, um die Leistungsfähigkeit unserer Lieferkette zu stärken und Risiken wirksam zu minimieren.

Für uns ist die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben selbstverständlich. Sie gehört zu unserer Verantwortung als Unternehmen und spiegelt unseren Anspruch wider, ehrlich, fair und transparent zu handeln.



# BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN



**Die Interessen und Bedürfnisse betroffener Gemeinschaften frühzeitig zu berücksichtigen, hilft nicht nur, Risiken wie Konflikte oder Reputationsschäden zu vermeiden, sondern fördert auch nachhaltige, vertrauensvolle Beziehungen und den langfristigen Erfolg unserer Projekte.**

Seit Jahrzehnten prägt BUNTE die Baubranche und setzt dabei immer wieder neue Maßstäbe. Wir schaffen nicht nur sichere und attraktive **Arbeitsplätze** innerhalb unseres Unternehmens, sondern tragen durch unser hohes Auftragsvolumen auch maßgeblich zur Stabilität von Arbeitsplätzen bei regionalen und überregionalen **Lieferanten** sowie **Nachunternehmern** bei. Unser Engagement geht dabei über wirtschaftliche Aspekte hinaus: Mit gezielten Maßnahmen fördern wir den Schutz der Umwelt, soziale Gerechtigkeit und die wirtschaftlichen Chancen der von unseren Projekten Betroffenen. Auf diese Weise sichern wir nicht nur unsere starke **Marktpräsenz**, sondern bauen zugleich langfristiges Vertrauen, Akzeptanz und nachhaltigen Erfolg für alle Beteiligten auf. Ein Ansatz, der unser Handeln und unsere Unternehmensphilosophie gleichermaßen prägt.

Betroffene Gemeinschaften umfassen Personen oder Gruppen, deren Lebensbedingungen, Arbeitssituation oder Umfeld durch unsere Projekte, Tätigkeiten oder die Aktivitäten innerhalb unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette **direkt oder indirekt beeinflusst** werden können. Dazu gehören sowohl Menschen, die in unmittelbarer Nähe unserer Bürostandorte, Baustellen oder sonstigen Projektgebieten leben, als auch weiter entfernt lebende Gemeinschaften, die potenziell von unseren Aktivitäten betroffen sind. Hierzu zählen An-

wohner, lokale Interessengruppen, Mitarbeiter anderer Unternehmen entlang der Lieferkette sowie Personen, die in Regionen mit Rohstoffabbau, Gewinnung oder Verarbeitung tätig sind. Nach internationaler Definition existieren in Deutschland keine indigenen Völker, weshalb diese Gruppe in unserem Bericht keine Berücksichtigung findet.

Die Art und Weise, wie unsere Tätigkeiten auf diese Gemeinschaften wirken, kann sehr unterschiedlich sein: von sozialen und wirtschaftlichen Effekten bis hin zu **ökologischen und infrastrukturellen Auswirkungen**. Wir berücksichtigen bewusst diese Vielfalt, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen zu entwickeln, die sowohl negative Folgen vermeiden als auch positive Effekte fördern. Identifizierte negative Auswirkungen sind geringfügig, nicht systemisch und stehen nicht im Zusammenhang mit Zwangs- oder Kinderarbeit.

# VERBRAUCHER UND ENDNUTZER



**Unsere Bauprojekte gestalten wir so, dass sie den Bedürfnissen unserer Endnutzer entsprechen, Sicherheit, Komfort und Nachhaltigkeit vereinen und einen langfristigen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen.**

Zu Verbrauchern und Endnutzern zählen wir Personen, die unsere Bauprojekte für sich selbst oder für Dritte erwerben oder nutzen. Dabei sind Weiterverkauf, Handel oder rein geschäftliche Zwecke ausdrücklich ausgeschlossen. Die Vielfalt unserer Projekte spiegelt sich in den unterschiedlichsten Nutzergruppen wider: von privaten Bauherren über Mieter bis hin zu Institutionen, die unsere Objekte in ihrem Alltag nutzen.

**Qualität** und **Sicherheit** stehen bei all unseren Projekten an erster Stelle. Jedes Bauwerk wird mit höchster Sorgfalt umgesetzt, um auch während der Nutzung maximale Sicherheit zu gewährleisten und Risiken für

die Nutzer auszuschließen. Wo erforderlich, stellen wir detaillierte Sicherheitsinformationen, klar sichtbare Hinweise und umfassende Handbücher bereit, damit Verbraucher und Endnutzer unserer Bauwerke diese sicher, komfortabel und intuitiv nutzen können.

Unsere Wesentlichkeitsanalyse beleuchtet umfassend die Chancen, Risiken und Auswirkungen unserer Bauprojekte für Verbraucher und Endnutzer. Mit unseren Projekten leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung des Zugangs zu Wohnraum, moderner Infrastruktur und sicheren Verkehrswegen. Energieeffiziente **Technologien**, umweltfreundliche **Materialien** und zukunftsorientierte **Baupraktiken** reduzieren Verbrauch und Umweltauswirkungen, während durchdachte **Ausführungsstandards** Sicherheit und Komfort gewährleisten. Die identifizierten Auswirkungen, Chancen und Risiken werden durch die Wesentlichkeitsanalyse als geringfügig eingestuft.

Durch kontinuierliche Marktanalysen, den direkten Austausch mit Stakeholdern und Kunden sowie unsere Zusammenarbeit mit Experten und Fachorganisationen gewinnen wir wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse unserer Verbraucher und Endnutzer. Die wachsende **Nachfrage** nach innovativen, nachhaltigen Baukonzepten hat uns dazu inspiriert, unser **Angebot** kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Lösungen zu schaffen, die den Anforderungen von heute und morgen gerecht werden. Unser agiles Geschäftsmodell ermöglicht es uns, flexibel auf Kundenwünsche einzugehen, sei es in Form energieeffizienter Gebäude, smarterer Infrastruktur oder zukunftsweisender Projektentwicklungen.

Bei unseren eigenen **Projektentwicklungen** verfolgen wir konsequent das Ziel, mindestens den **DGNB-Gold-Standard** zu erreichen. Dieser Anspruch spiegelt unser Selbstverständnis wider, Bauwerke zu realisieren, die nicht nur energieeffizient und ressourcenschonend sind, sondern auch ein gesundes, funktionales und angenehmes Umfeld für ihre Nutzer bieten. So schaffen wir nachhaltigen Mehrwert – heute und für kommende Generationen.



# DATEN UND FAKTEN



Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Beschäftigtenstruktur und Belegschaftsgröße</b>		
<b>Anzahl der Mitarbeiter</b> (Angabe als Personenzahl, Berechnung mit Quartalsdurchschnittswerten)	Gesamt: <b>2.258</b> m.: <b>1.991</b> w.: <b>267</b>	Gesamt: <b>2.329</b> m.: <b>2.037</b> w.: <b>292</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter nach Beschäftigungsart</b> (inkl. Ausbildung) (Angestellte Gewerbliche)	nicht erfasst	Angestellte gesamt: <b>955</b> m.: <b>697</b> w.: <b>258</b> Gewerbliche gesamt: <b>1.083</b> m.: <b>1.082</b> w.: <b>1</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter mit befristeten und unbefristeten Verträgen</b>	unbefristet gesamt: <b>2.030 (89,9 %)</b> m.: <b>1.798</b> w.: <b>232</b> befristet: gesamt: <b>228 (10,1 %)</b> m.: <b>193</b> w.: <b>35</b>	unbefristet gesamt: <b>2.121 (91,1 %)</b> m.: <b>1.865</b> w.: <b>257</b> befristet gesamt: <b>207 (8,9 %)</b> m.: <b>172</b> w.: <b>35</b>

Im Vergleich zum Berichtsjahr 2024 können wir eine **positive Personalentwicklung** feststellen. Der Anstieg unserer Mitarbeiterzahl ist das Ergebnis unserer zahlreichen Initiativen zur Mitarbeitergewinnung. Daneben investierten wir strategisch in zukunftsorientierte

Geschäftsfelder und konnten damit neue Arbeitsplätze schaffen. Der KPI „**Anzahl der Mitarbeiter nach Beschäftigungsart**“ wird für das Jahr 2025 erstmalig berichtet.

Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Ausbildung und Nachwuchsförderung</b>		
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	nicht erfasst	Gesamt: <b>61</b> m.: <b>53</b> w.: <b>8</b>
<b>Anzahl der Ausbildungsberufe</b> (in BUNTEs Portfolio)	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>Anzahl der dualen Studenten</b>	nicht erfasst	Gesamt: <b>22</b> m.: <b>15</b> w.: <b>7</b>
<b>Anzahl der dualen Studiengänge</b> (in BUNTEs Portfolio)	<b>3</b>	<b>3</b>

Die KPIs „**Anzahl der Auszubildenden**“ sowie „**Anzahl der dualen Studenten**“ werden für das Jahr 2025 erstmalig berichtet.

Für die „**Anzahl der Ausbildungsberufe**“ und die „**Anzahl der dualen Studiengänge**“ liegen im Vergleich zum Berichtsjahr 2024 keine Veränderungen vor.

<b>Diversität und Inklusion</b>		
<b>Frauen in Führungspositionen</b>	<b>(8,6 %)</b> davon Vorstand: <b>0 %</b>	<b>5,7 %</b> davon Vorstand: <b>0 %</b>
<b>Mitarbeiter mit Schwerbehinderungen</b> (GdB mind. 50 %)	<b>2,0 %</b>	<b>2,2 %</b>

Die Definition „**Führungsposition**“ wurde konkretisiert, somit sind die Werte aus 2024 und 2025 nicht miteinander vergleichbar (Jobfamilie, 2024: ab Team-/Fachbereichsleitung; Jobfamilie, 2025: Abteilungs-/Niederlassungsleitung, Geschäftsführung, Oberbauleitung, Projektleitung, Teamleitung, technische/kaufmännische Leitung, Vorstand).“

In Deutschland sind **Menschen mit Behinderungen** grundsätzlich nicht verpflichtet, ihren Arbeitgeber darüber zu informieren. Zu unseren Beschäftigten mit einem Grad der Behinderung (GdB) von unter 50 % können wir folglich keine exakten Angaben machen. Daher können wir lediglich Daten zu den Zahlen unserer Beschäftigten offenlegen, die einen Grad der Schwerbehinderung von mindestens 50 % vorweisen.

# DATEN UND FAKTEN



Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Diversität und Inklusion</b>		
<b>Prozentualer Anteil der Beschäftigten im gesamten Unternehmen, die Minderheiten oder benachteiligten Gruppen angehören; sowie Anteil auf Vorstandsebene</b>	nicht erfasst	<b>2,2%</b> davon Vorstand: <b>0 %</b>
<b>Gender Pay Gap (unbereinigt)</b>	nicht erfasst	<b>4,1 %</b> Deutschland, 2025: Gesamt: 16 % Baugewerbe: 11 % (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die KPIs „Prozentualer Anteil der Beschäftigten im gesamten Unternehmen, die Minderheiten oder be-

nachteiligten Gruppen angehören“ sowie der „Gender Pay Gap“ werden für das Jahr 2025 erstmalig berichtet.

<b>Altersstruktur</b>		
<b>Anteil Altersgruppe &lt; 30 Jahre</b>	<b>480 (21,3 %)</b>	<b>472 (20,3 %)</b>
<b>Anteil Altersgruppe 30 – 50 Jahre</b>	<b>923 (41,0 %)</b>	<b>1.008 (43,3 %)</b>
<b>Anteil Altersgruppe &gt; 50 Jahre</b>	<b>850 (37,7 %)</b>	<b>850 (36,5 %)</b>

Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Mitarbeiterbindung und Unternehmenszugehörigkeit</b>		
<b>Ø Jahre Unternehmenszugehörigkeit</b>	<b>7,8</b>	<b>8,0</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter, die ihr Arbeitsjubiläum feierten: 40 Jahre</b>	nicht erfasst	<b>5</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter, die ihr Arbeitsjubiläum feierten: 25 Jahre</b>	nicht erfasst	<b>7</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter, die ihr Arbeitsjubiläum feierten: 10 Jahre</b>	nicht erfasst	<b>27</b>
<b>Fluktuationsquote im Vergleich zum Branchendurchschnitt</b>	<b>BUNTE: 17,5 %</b> Branchendurchschnitt, 2023: 35,2 % (Baugewerbe) 37,0 % (Bauhauptgewerbe) (Quelle: Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.)	<b>BUNTE: 15,5 %</b> Branchendurchschnitt, 2024: 36,8 % (Baugewerbe) 38,8 % (Bauhauptgewerbe) (Quelle: Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.)

Die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, was auf eine stabilisierte **Personalstruktur** nach dem wachstumsbedingten Personalaufbau des Vorjahres zurückzuführen ist.

Die KPIs zu den Jubiläen werden für das Jahr 2025 erstmalig berichtet. Die **Fluktuationsquote** ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf unsere kontinuierlichen Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung, attraktive Arbeitsbedingungen und eine positive Unternehmenskultur zurückzuführen ist.



# DATEN UND FAKTEN



Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Arbeitnehmervertretung &amp; Tarifvertrag</b>		
Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die durch Arbeitnehmervertretern vertreten werden	nicht erfasst	87,4 %
Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die durch Tarifverträge abgedeckt sind	nicht erfasst	84,6 %

Die KPIs "Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die durch Arbeitnehmervertreter vertreten werden" (JBB, abzgl. Vorstand, Prokuristen) sowie "Prozentualer Anteil der Beschäftigten, die durch Tarifverträge

abgedeckt sind" (JBB, EBT, abzgl. Werkstudenten, Praktikanten, duale Studenten) werden für das Jahr 2025 erstmalig berichtet.

Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Personalentwicklung</b>		
Prozentsatz der Beschäftigten, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilgenommen haben	(68,3 %)	85,1 %
Schulungsstunden in Präsenz pro Mitarbeiter, inkl. Hybrid	(Ø 11,4 Std.)	Ø 14,5 Std.
Schulungsstunden online pro Mitarbeiter	(Ø 2,7 Std.)	Ø 5,6 Std.
Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine kompetenzbezogene Schulung erhalten haben	nicht erfasst	53,0 %

Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Personalentwicklung</b>		
Prozentsatz der Einkäufer, die in nachhaltiger Beschaffung geschult wurden	nicht erfasst	58,6 %
Anzahl Schulungen und Teilnehmer zum Thema Arbeitssicherheit	nicht erfasst	161 Schulungen 2.081 Teilnehmer

Die Werte zum Prozentsatz der Beschäftigten, die an regelmäßigen **Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen** teilgenommen haben sind nicht vergleichbar, da eine Anpassung der Berechnungsmethodik im Berichtsjahr stattfand. In diesem Jahr werden ausschließlich regelmäßige Beurteilungen ESRS-konform berücksichtigt. Somit wurden Probezeitgespräche nicht hinzugezogen, sondern lediglich die im Berichtszeitraum geführten Jahresgespräche (Beurteilungszeitraum Berichtsjahr und Vorjahr). Dividiert wurde diese Zahl durch die Anzahl der vorgesehenen Gespräche im Berichtsjahr.

Die durchschnittlichen Stunden der **Online- und Präsenzs Schulungen** sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Es ist zu beachten, dass eine Anpassung der Berechnungsmethodik stattfand.

Der Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine **kompetenzbezogene Schulung** erhalten haben, der Prozentsatz der Einkäufer, die in **nachhaltiger Beschaffung** geschult wurden sowie die Anzahl der Schulungen und Teilnehmer zum Thema **Arbeitssicherheit** werden für das Jahr 2025 erstmalig berichtet.

# DATEN UND FAKTEN



 **127.900 €**  
Spendenvolumen 2025

Im Jahr 2025 haben wir unter anderem diese Vereine und Institutionen mit einer Spende unterstützt:

- Sozialer Ökohof St. Josef e. V.
- Sozialwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Moormerland e. V.
- Interkultura e. V.
- Förderverein Feuerwehr Westoverledingen
- Hospitzbewegung Papenburg und Umgebung e. V.
- Frauenhaus Landkreis Leer
- Caritasverband für Bochum und Wattenscheid e. V.
- Alltagshelden Ostfriesland e. V.
- Hochschule Wismar
- Wildtierrettung Papenburg e. V.

- Kinder- und Jugendhaus Zeven
- Malteser Hilfsdienste e. V.
- Ronald Mc Donald Haus Tübingen
- Lern- und Förderzentrum am Deich e. V.
- Berliner Obdachlosenhilfe e. V.
- Seniorenvereinigung der Stadt Meppen e. V.
- Chance: Azubi e. V.
- DKMS Donor Center gGmbH
- Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger (DGzRS)
- Universitätsklinikum Erlangen

Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Arbeitssicherheit</b>		
Anteil der Einheiten bei BUNTE, die nach Arbeitssicherheits-Managementsystemen (ISO 45001) zertifiziert sind, gemessen an der Zahl der Mitarbeiter (in %)	nicht erfasst	100 %
Prozentsatz der Betriebsstandorte, für die eine Risikobewertung für die Gesundheit und Sicherheit von Beschäftigten durchgeführt wurde	nicht erfasst	100 %
Unfallhäufigkeit (Arbeitsunfälle ≥1 Ausfalltag pro 1 Mio. Arbeitsstunden)	12,2	12,5
3-Jahresmittel der Unfallhäufigkeit (Unfallhäufigkeiten des Betrachtungsjahres und der beiden Jahre zuvor, gemittelter Wert)	15,3	13,5
Anzahl tödlicher Arbeitsunfälle eigener Mitarbeiter	0	0
Anzahl Sicherheitsaudits	75	68

Die **Unfallhäufigkeit** des Berichtsjahres 2025 liegt leicht über dem Vorjahreswert und zeigt damit eine geringfügige jährliche Schwankung. Gleichzeitig ist das **3-Jahresmittel der Unfallhäufigkeit** deutlich gesunken. Dieser Rückgang reflektiert die positive Entwicklung der Arbeitssicherheit im mehrjährigen Trend.

Die Anzahl der durchgeführten **Sicherheitsaudits** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, da die Betreuung und Unterstützung von Großprojekten auf den Baustellen

zugenommen hat und nicht jeder Einsatz in einem formalen Audit dokumentiert wurde.

Der Anteil der Einheiten bei BUNTE, die nach **Arbeitssicherheits-Managementsystemen** (ISO 45001) zertifiziert sind sowie der Prozentsatz der Betriebsstandorte, für die eine **Risikobewertung für die Gesundheit und Sicherheit** von Beschäftigten durchgeführt wurde, werden für das Jahr 2025 erstmalig berichtet.



# STRATEGIEN UND MAßNAHMEN (MDR-A)



ARBEITSSICHERHEIT		
Strategie: Vorausschauendes, sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten		
Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Zertifiziertes Arbeitssicherheitsmanagement</b> Umsetzung eines systematischen Arbeitssicherheitsmanagements mit Zertifizierungen nach DIN EN ISO 45001:2023 sowie SCC und SCL im Rohrleitungs-, Anlagen- und Kabelleitungstiefbau	<b>DIN EN ISO 45001:2023:</b> 2025 <b>SCC:</b> 2025 <b>SCL:</b> 2025	100 %
<b>Regelmäßige Sicherheitsprüfungen und Audits</b> Durchführung regelmäßiger Sicherheitsaudits zur frühzeitigen Identifikation von Risiken und kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsschutzmaßnahmen	fortlaufend	
<b>Klare Sicherheitsrichtlinien und Schulungen</b> Verbindliche Betriebsanweisungen sowie interne Kommunikationsformate, z. B. Sicherheitsnewsletter, zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für Arbeitssicherheit	fortlaufend	
<b>Monitoring von Unfällen und Beinaheereignissen</b> Systematische Erfassung und Auswertung von Unfällen, Ereignissen und Beinaheunfällen, auch über digitale Meldesysteme, zur Ableitung präventiver Maßnahmen	fortlaufend	
<b>Notfallmanagement und sichere Zusammenarbeit mit Partnern</b> Notfall- und Evakuierungskonzepte, regelmäßige Übungen sowie Sicherheitsanforderungen für externe Dienstleister zur Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfelds	2026	75 %

COMPLIANCE, INTEGRATION, CHANCENGLEICHHEIT, INKLUSION		
Strategie: Weitere Stärkung der Themen Compliance, Integration, Chancengleichheit und Inklusion in der Unternehmensstrategie		
Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Verankerung von Anti-Diskriminierung</b> Integration von Anti-Diskriminierung im Compliance-Handbuch und in Unternehmensgrundsätzen; Compliance-Regeln gelten für Mitarbeiter und Vertragspartner	fortlaufend	
<b>Förderung der Integration</b> Sprachkurse (A1-C2) und Bildwörterbücher auf Baustellen sowie Patenprogramme erleichtern neuen Mitarbeitern die Integration in Teams und verbessern die interne Kommunikation	fortlaufend	
<b>Chancengerechte und faire Entlohnung</b> Sicherstellung fairer Vergütung entsprechend tariflicher Bestimmungen (BRTV) für alle Mitarbeiter	fortlaufend	

KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ (GEGENÜBER MITARBEITERN)		
Strategie: Förderung der Transparenz (gegenüber unseren Mitarbeitern)		
Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Interne Feedback- und Beteiligungsformate</b> Mitarbeiter können über firmeninterne Kanäle Feedback, Verbesserungsvorschläge oder Beschwerden äußern und regelmäßige Betriebsversammlungen schaffen Raum für Austausch und Fragen	fortlaufend	
<b>ESG-konforme Beschaffungsrichtlinie</b> Ausarbeitung einer Beschaffungsrichtlinie, um Risiken im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) in der gesamten Lieferkette zu erkennen und zu minimieren, nachhaltige Leistungsziele zu definieren und gleichzeitig die Qualität sowie soziale Standards zu sichern	2025	100 %
<b>ESG-konformer Nachhaltigkeitsleitfaden</b> Ausarbeitung eines Nachhaltigkeitsleitfadens für Lieferanten mit Sozialstandards, um nachhaltige Zusammenarbeit zu gewährleisten	2025	100 %
<b>Externe Kommunikation und Praxisnähe</b> Förderung des direkten Austausches mit Anwohnern im Baustellenumfeld und Exkursionen für Studierende, um praxisnahe Einblicke zu ermöglichen und Vertrauen zu stärken	2028	75 %
<b>DGNB-Gold-Zertifizierung</b> Unser Anspruch der DGNB-Gold-Zertifizierung unserer Projektentwicklungen spiegelt unser Selbstverständnis wider, Bauwerke zu realisieren, die ein gesundes, funktionales und angenehmes Umfeld für ihre Nutzer bieten	fortlaufend	

# STRATEGIEN UND MAßNAHMEN (MDR-A)



## BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT (BGM)

Strategie: Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements</b> Systematische Umsetzung eines BGM zur Förderung von Gesundheit, Prävention und Wohlbefinden der Mitarbeiter	2025	100 %
<b>Prävention und medizinische Vorsorge</b> Weiterentwicklung der Angebote wie kostenlose Darmkrebsvorsorge und Schulungen zu ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung und Fehlbelastungen, um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu unterstützen	fortlaufend	
<b>Bewegung und Fitness</b> Initiierung von Programmen wie „BUNTE bewegt sich“, Bike-Leasing, Firmenfitness und gesundheitsfördernde Aktionen stärken die körperliche Fitness und das Wir-Gefühl im Team	2025	100 %
<b>Digitale Gesundheitsressourcen</b> Bereitstellung von E-Learning-Angeboten, z. B. über Bookboon, mit Online-Kursen und eBooks zu Gesundheitsthemen	2026	75 %
<b>Kreative Gesundheitsförderung und Engagement</b> Mitarbeiterwettbewerbe zu Innovationen im Bereich Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz sowie Aktionen wie ein Adventskalender mit Gesundheitstipps fördern Aufmerksamkeit und Motivation	2025	100 %

## PERSONALGEWINNUNG UND REKRUTIERUNG

Strategie: Personalentwicklung und Rekrutierung gezielt stärken

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Strategische Talentförderung</b> Einführung eines Talent- und Nachfolgemanagements zur Förderung interner Karrierewege und Besetzung von Führungspositionen aus den eigenen Reihen	2026	50 %
<b>Nachwuchsgewinnung durch Ausbildung</b> Ausbau von Maßnahmen zur Sicherstellung einer qualifizierten Ausbildung in technischen, gewerblichen und kaufmännischen Bereichen sowie Präsenz auf Ausbildungs- und Karrieremessen zur Gewinnung von Nachwuchskräften	fortlaufend	
<b>Interne und externe Rekrutierung stärken</b> Bereitstellung eines internen Stellenportals sowie Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter-Programme zur Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte	2025	100 %
<b>Analyse der Mitarbeiterfluktuation</b> Durchführung von Austrittsinterviews zur Identifikation von Verbesserungspotenzialen und zur Weiterentwicklung der Arbeitgeberattraktivität	2025	100 %

## PERSONALENTWICKLUNG

Strategie: Zukunftsorientierte Schulungsprogramme zur Stärkung von Kompetenz, Innovation, Wissenstransfer sowie der internen Zusammenarbeit und Kommunikation

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Strategische Verankerung der Personalentwicklung</b> Aufnahme des Teams der Personalentwicklung als eigenständige Abteilung in die Unternehmensentwicklung, um die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter in den Fokus zu rücken	2025	100 %
<b>Systematische Mitarbeiterentwicklung durch regelmäßige Feedbackgespräche</b> Steigerung der Anzahl jährlicher Mitarbeitergespräche zwischen Mitarbeitern und Führungskräften zur Förderung der persönlichen Entwicklung, zur Vereinbarung von Weiterbildungsmaßnahmen und zum offenen Austausch von Feedback	2026	75 %
<b>Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung</b> Pflichtschulungen sowie stetige Weiterentwicklung des Schulungsangebots, um Mitarbeiter mit aktuellen Technologien, Arbeitsmethoden und fachlichen Anforderungen vertraut zu machen	fortlaufend	



# STRATEGIEN UND MAßNAHMEN (MDR-A)



## PERSONALENTWICKLUNG

Strategie: Zukunftsorientierte Schulungsprogramme zur Stärkung von Kompetenz, Innovation, Wissenstransfer sowie der internen Zusammenarbeit und Kommunikation

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Fachliche Qualifizierung und Zertifizierungen</b> Gezielte Fachschulungen, Zertifizierungsprogramme und externe Fortbildungen zur Erweiterung des fachlichen Know-hows und zur Sicherstellung hoher Qualitätsstandards	2030	75 %
<b>Digitale Lernangebote und Sensibilisierung</b> Ausbau von E-Learning-Angeboten sowie interne Informationsformate, z. B. Nachhaltigkeitsnewsletter, zur flexiblen Wissensvermittlung und Sensibilisierung der Mitarbeiter für zentrale Themen	2026	25 %

## BUNTE-BENEFITS

Strategie: Ausbau attraktiver Mitarbeiter-Benefits

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Förderung von Gesundheit, Bewegung und Teamgeist</b> Ausbau von Maßnahmen wie Mitarbeiter-Aktionen, Team-Events und Programme zur Unterstützung eines gesunden Lebensstils und zur Stärkung des Zusammenhalts	2027	75 %
<b>Anerkennung und Wertschätzung</b> Anpassung der Jubiläumsgelder, gestaffelt nach Betriebszugehörigkeit, und Ehrungen langjähriger Mitarbeiter drücken Anerkennung und Wertschätzung aus	2025	100 %
<b>Vereinbarkeit von Familie und Beruf</b> Mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeiten und über das gesetzliche Minimum hinausgehende Urlaubstage zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	fortlaufend	
<b>Finanzielle Absicherung</b> Soziale Hilfskasse, Wegezeitentschädigungen und Unterstützung durch die Angela Bunte Stiftung bei Krankheit oder Notlagen	fortlaufend	

## BUNTE-BENEFITS

Strategie: Ausbau attraktiver Mitarbeiter-Benefits

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Alters- und Risikovorsorge</b> Betriebliche Altersvorsorge (bAV), betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung (bBU) und Firmenunfallversicherung zur langfristigen finanziellen Absicherung der Mitarbeiter	fortlaufend	
<b>JOHANN BUNTE Mitarbeiterbeteiligungs GmbH &amp; Co. KG</b> Mitarbeiterbeteiligung stärkt die Verbindung zwischen Belegschaft und BUNTE, erhöht die Identifikation mit dem Unternehmen und bietet allen Mitarbeitern die Möglichkeit, am Erfolg des Unternehmens Teil zu haben	fortlaufend	

## SOZIALES ENGAGEMENT

Strategie: Förderung des sozialen Engagements

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Soziales Engagement</b> Spenden an soziale Vereine und Institutionen, um gesellschaftliche Verantwortung zum Ausdruck zu bringen	fortlaufend	



# INFORMATIONEN ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

**Eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung ermöglicht ein nachhaltiges wirtschaftliches Handeln.**

Verantwortungsvolle **Unternehmensführung** ist für uns weit mehr als ein formaler Rahmen. Sie legt den Grundstein für unsere nachhaltigen Tätigkeiten und ist entscheidend für den langfristigen **Erfolg** unseres Unternehmens. Sie ermöglicht es uns, Entscheidungen auf der Basis klarer Werte und ethischer Grundsätze zu treffen, Vertrauen bei Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit aufzubauen und langfristige Stabilität zu sichern. Für uns bedeutet gute Unternehmensführung auch, **Verantwortung** gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen wahrzunehmen, Transparenz zu gewährleisten und Risiken frühzeitig zu erkennen.

Die Unterthemen Unternehmenskultur (G1.1), Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers) (G1.2) sowie Korruption und Bestechung (G1.3) unter dem themenbezogenen ESRS G1 (Unternehmensführung) zählen laut doppelter Wesentlichkeitsanalyse zu den bedeutendsten Themen bei BUNTE. Diese Themen sind fest in unseren **Governance-Strukturen** verankert und bestimmen unser tägliches Handeln. Wir ermitteln die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit unserer Unternehmenspolitik anhand eines systematischen Verfahrens, das alle relevanten Kriterien berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise Standort- und Sektoranalysen.

Themenbezogene ESRS und wesentliche Unterthemen des Kapitels Informationen zur Unternehmensführung:



## INFORMATIONEN ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG



**Unternehmenskultur**



**Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)**



**Korruption und Bestechung**



# UNTERNEHMENS- FÜHRUNG



**Für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens, eine effiziente Entscheidungsfindung und eine transparente Berichterstattung liegt eine klare Struktur vor.**

BUNTE ist nach dem **dualistischen Modell** mit Vorstand und Aufsichtsrat organisiert. Daneben existiert ein **Betriebsrat** als Vertretungsgremium unserer Mitarbeiter, der die Interessen unserer Beschäftigten vertritt und bei wichtigen betrieblichen Entscheidungen mitwirkt. Die Aufgabe der Aufsichtsratsmitglieder besteht grundsätzlich in der Überwachung des Leitungsorgans, also unseres Vorstands. Der **Aufsichtsrat** stellt sicher, dass unsere BUNTE-Unternehmensstrategie im Einklang mit unseren Zielen steht. Strategische Entscheidungen werden geprüft sowie Chancen und Risiken bewertet. Jedem der fünf Vorstandsmitglieder sind bestimmte **Geschäftsbereiche** zugeordnet. Der **Vorstand** übernimmt die operative, strategische und organisatorische Leitung und Entwicklung des Unternehmens, führt das Tagesgeschäft und setzt unsere Unternehmensstrategie um.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung stellt unser Vorstandsvorsitzender **Frank Schreiber** eine strategische und ganzheitliche Steuerung sicher. Über eine direkte Berichtslinie wird er fortlaufend durch den Energiemanagement- und Umweltbeauftragten über alle relevanten Entwicklungen informiert. Die Nachhaltigkeitsabteilung ist der Stabsstelle Unternehmensentwicklung zugeordnet, trägt die Hauptverantwortung für die Berichterstattung und berichtet direkt an Frank Schreiber. Gemeinsam werden zentrale Nachhaltigkeitsthemen sowie Umwelt- und Energieziele entwickelt, koordiniert und weiter vorangetrieben. Diese Ziele werden anschließend im Vorstand und in den Führungskreisen verankert sowie in einem nächsten Schritt an alle Mitarbeiter kommuniziert.

Die Verantwortung für soziale Themen sowie die Funktion des **Chief Compliance Officers (CCO)** ist unserem kaufmännischen Vorstandsmitglied **Jan Schütz** zugeordnet. Als CCO übernimmt er die fachliche Steuerung und

Koordination Compliance-relevanter Fragestellungen bei BUNTE. Ungeachtet dieser Zuständigkeit verbleibt die übergeordnete Verantwortung für Governance, Integrität und regelkonformes Handeln beim Gesamtvorstand, also ebenfalls beim Vorstandsvorsitzenden **Frank Schreiber**, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden **Helmut Renze**, **Helmut Bohse** sowie **Andreas Broll**. Diese klare Anordnung stellt eine konsistente, effiziente und strukturierte Informationsweitergabe sicher und gewährleistet eine transparente Berichterstattung.

An dieser Stelle ist auch wiederholt unser **Compliance-Gedanke** anzuführen, der unseren Arbeitsalltag fortlaufend begleitet. Unser „Handbuch Compliance“ sowie alle dazugehörigen Prozesse und Dokumente gelten für die Mitarbeiter, Führungskräfte und Organe aller Gesellschaften der BUNTE Gruppe inkl. Beteiligungen sowie BIEGEN, ARGEN und Joint Ventures, in denen BUNTE-Mitarbeiter tätig sind. Sofern wir nicht die Mehrheit an einer anderen Gesellschaft haben, wird bei der Gründung oder einem Kauf durch uns darauf geachtet, dass das für BUNTE gültige Integrierte Managementsystem (IMS) oder mindestens eine vergleichbare Compliance-Struktur eingeführt wird.

Unser Managementsystem zur Korruptionsbekämpfung war bis einschließlich September 2025 bereits in vielen Geltungsbereichen (Erdbau, Bahnbau etc.) nach **DIN ISO 37001:2018** zertifiziert. Anschließend erfolgte eine Beurkundung unseres **Wertemanagementsystems** nach § 3 Nr. 2 und 3, § 4 Nr. 2 der Satzung des Ethikmanagements Bauwirtschaft (**EMB**)-Wertemanagement Bau e. V.. Damit verdeutlichen wir, dass wir uns gegenüber allen Prozessbeteiligten fair, integer und rechtstreu verhalten. Wir verpflichten uns aus größter Überzeugung, alle notwendigen Anstrengungen zu unternehmen, um dies zu erreichen.

## G1.1 UNTERNEHMENSKULTUR

**Unsere offene und wertschätzende Unternehmenskultur fördert Zusammenarbeit, Motivation und Innovationskraft.**

Unsere Unternehmenskultur basiert auf gegenseitigem **Respekt, Vertrauen und transparenter Kommunikation**. Sie schafft ein Umfeld, in dem Mitarbeiter ihr Potenzial entfalten, gemeinsam innovative Lösungen entwickeln und sich sicher sowie respektiert fühlen. Diese Werte prägen unser tägliches Miteinander und bilden die Grundlage für nachhaltigen Erfolg.

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus auf der konsequenten Weiterentwicklung nachhaltiger Maßnahmen in allen Unternehmensbereichen. Ziel ist es, bestehende Strukturen weiter zu festigen, neue Potenziale zur **Ressourcenschonung** zu erschließen und den Nachhaltigkeitsgedanken dauerhaft in der Organisation zu verankern. Mit dem erstmals erschienenen **Nachhaltigkeitsnewsletter** informieren und sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig und stärken ihre aktive Einbindung.

Sämtliche identifizierte ESG-Risiken werden systematisch bewertet und in das **zentrale Risikomanagement** integriert. Energie- und Umweltaspekte, Arbeitssicherheit, Compliance sowie menschenrechtliche Sorgfaltspflichten sind klaren Verantwortlichkeiten zugeordnet und fließen in die unternehmensweite Berichterstattung ein. So schaffen wir Transparenz und verankern Nachhaltigkeit in unseren Entscheidungsprozessen.

Gezielte **Schulungsmaßnahmen** ergänzen diesen Ansatz. Neben Pflichtschulungen zu Arbeitsschutz, Compliance und Umweltmanagement bieten wir tätigkeitsbezogene Weiterbildungen an, um Wissen kontinuierlich zu vertiefen und verantwortungsbewusstes Handeln im Arbeitsalltag zu fördern.

Im Mittelpunkt all unseres Handelns steht unsere **BUNTE-Familie**. Sie prägt unser Miteinander und bildet bis heute das tragende Element unseres Unternehmens. Ein offener Austausch, nachvollziehbare Entscheidungen und ein respektvoller, verlässlicher Umgang miteinander bestimmen unseren Alltag. Diese Werte sind tief in unserer Unternehmensführung verankert und spiegeln sich ebenso in der täglichen Zusammenarbeit wider. Sie schaffen Vertrauen, stärken den Zusammenhalt und bilden die Grundlage für nachhaltigen Erfolg und eine langfristige, gemeinsame Zukunft.



# UNTERNEHMENS- FÜHRUNG



## G1.2 SCHUTZ VON HINWEISGEBERN (WHISTLEBLOWERS)

**Der Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers) ist für uns ein zentraler Pfeiler der Integrität: Wer potenzielle Missstände meldet, darf keine Nachteile erfahren.**

Der verantwortungsvolle **Umgang mit Hinweisen** auf mögliche Verstöße ist für uns ein zentrales Element einer offenen und glaubwürdigen Unternehmenskultur. Integrität, Transparenz und gegenseitiges Vertrauen bilden die Grundlage dafür, Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu erkennen und konsequent zu adressieren.

Um Hinweisgebern einen geschützten und verlässlichen Rahmen zu bieten, haben wir ein strukturiertes **Hinweisgebersystem** eingerichtet, das eine vertrauliche Meldung von Sachverhalten ermöglicht. Dieses System orientiert sich an den einschlägigen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen, darunter unter anderem das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG), die EU-Hinweisgeberrichtlinie (EU Whistleblower Directive), das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sowie das Geldwäschegesetz (GwG). Auf diese Weise stellen wir sicher, dass Hinweise verantwortungsvoll behandelt werden und Hinweisgeber wirksam vor Benachteiligungen geschützt sind.

Bei der Untersuchung gilt grundsätzlich immer die Unschuldsvermutung. Hinweisgeber werden soweit und solange wie möglich anonymisiert und geschützt.

Nach **EU-Hinweisgeberrichtlinie**, welche den Schutz von Hinweisgebern auf ein einheitliches Niveau hebt, verfügt unser Meldesystem über drei Stufen:

- 1. Interne Meldungen:** Sie können durch Mitarbeiter sowie andere betroffene Personen entweder direkt über das BUNTE-Beschwerdeverfahren oder das Hinweisgebersystem erfolgen.
- 2. Externe Meldungen:** Personen haben auch die Möglichkeit, Verstöße an zuständige Behörden zu melden – entweder durch eigene Initiative oder im gesetzlichen Rahmen.
- 3. Direkte Offenlegungen:** In Ausnahmefällen können Hinweise auch direkt offengelegt werden, wenn dies im Einklang mit den rechtlichen Anforderungen steht.



## G1.3 KORRUPTION UND BESTECHUNG

**Wir setzen klare Standards gegen Korruption und Bestechung, um faire Geschäftsbeziehungen sicherzustellen, das Vertrauen unserer Partner zu stärken und unsere gesellschaftliche Verantwortung glaubwürdig wahrzunehmen.**

Integrität, Fairness und Transparenz sind tragende Säulen unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Korruption und Bestechung widersprechen diesen Grundwerten fundamental und werden bei BUNTE in keiner Form geduldet. Deshalb setzen wir konsequent auf klare Regeln, nachvollziehbare Entscheidungsprozesse und eine offene Unternehmenskultur, die ethisches Verhalten fördert und fordert.

Um **Korruptions- und Bestechungsrisiken** frühzeitig zu erkennen und wirksam zu verhindern, haben wir verbindliche Richtlinien und Prozesse etabliert, die für alle Mitarbeiter gelten. Diese werden durch regelmäßige **Schulungen** ergänzt, in denen rechtliche Anforderungen, typische Risikosituationen sowie konkrete Verhaltensregeln praxisnah vermittelt werden. Ziel ist es, sicherzustellen, dass jeder Mitarbeiter über die geltenden gesetzlichen Vorschriften informiert ist. Daneben befähigen wir unsere Belegschaft dazu, auch in komplexen oder herausfordernden Situationen verantwortungsbewusst zu handeln und potenzielle Risiken rechtzeitig zu adressieren.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf Transparenz in Geschäftsbeziehungen und auf die sorgfältige Auswahl sowie Überprüfung unserer **Geschäftspartner**. Durch klare Compliance-Vorgaben, vertragliche Regelungen und interne Kontrollmechanismen stellen wir sicher, dass unsere Werte auch entlang der Wertschöpfungskette eingehalten werden. Das im vorherigen Kapitel erläuterte Meldeverfahren gilt selbstverständlich auch im Falle von Verstößen gegen unsere Korruptions- und Bestechungsvorschriften.

Mit unserer konsequenten Haltung schaffen wir eine Unternehmenskultur, in der Integrität selbstverständlich ist und Vertrauen bei unseren Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern und in der Gesellschaft wächst. So leisten wir einen aktiven Beitrag zu fairem Wettbewerb, stärken unsere **Reputation** und sichern langfristig die **Glaubwürdigkeit** und **Stabilität** unseres Unternehmens.



# DATEN UND FAKTEN



Bezeichnung	KPI 2024	KPI 2025
<b>Bewertungen/Awards/Zertifizierungen</b>		
<b>EcoVadis-Rating</b>	<b>Committed-Abzeichen 56 Punkte</b>	<b>Committed-Abzeichen 60 Punkte</b>
<b>EUPD ESG Transparency Award</b>	<b>71 %</b> (Prädikatsklasse)	<b>84,49 %</b> (Exzellenzklasse)
<b>Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte</b>	-	Für unser Pilotprojekt „ <b>Baustelle der Zukunft: Solar &amp; E-Power</b> “ in der Kategorie „ <b>Projekte – Energie</b> “
<b>Brownfield24</b>	Für die <b>Ziele einer nachhaltigen Entwicklung nach den SDGs</b> der UN 9, 11, 13 und 15 ausgezeichnet	Für die <b>Ziele einer nachhaltigen Entwicklung nach den SDGs</b> der UN 9, 11, 13 und 15 ausgezeichnet
<b>TOP 100 Award</b>	-	Bereiche: <b>innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, innovative Prozesse und Organisation, Außenorientierung, Innovationserfolg</b>
<b>Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr</b>	-	Kategorie: <b>Innovation/Digitalisierung</b> für unser Projekt „ <b>Die digitale Baustelle B71</b> “
<b>Deutscher Fachkräftepreis</b>	-	<b>TOP-3-Platzierung</b>
<b>Top Bauunternehmen (Creditreform)</b>	-	<b>2. Platz</b>
<b>Unternehmensführung</b>		
<b>Anzahl vollkonsolidierter BUNTE Tochtergesellschaften (100 %) in Deutschland</b>	<b>23</b> CPI-Score <sup>1</sup> : <b>75/100</b>	<b>26</b> CPI-Score <sup>1</sup> : <b>77/100</b>
<b>Anzahl vollkonsolidierter BUNTE - Tochtergesellschaften (100 %) in Polen</b>	<b>1</b> CPI-Score <sup>1</sup> : <b>53/100</b>	<b>1</b> CPI-Score <sup>1</sup> : <b>53/100</b>

<sup>1</sup>CPI = Corruption Perceptions Index (= Korruptionswahrnehmungsindex); Quelle: Transparency International Deutschland e. V.

Das **ESG-Rating** durch EcoVadis hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert, was auf die konsequente Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie, den Ausbau transparenter Berichtsstrukturen sowie die Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen in den Bereichen **Umwelt, Soziales und Governance** zurückzuführen ist. Die deutlich

verbesserte Bewertung im Rahmen des ESG-Transparenz-Awards ist auf die Weiterentwicklung unserer Berichtsstruktur, die erhöhte Transparenz sowie die vertiefte Darstellung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

## ZERTIFIZIERUNGEN

Zum Nachweis und zur Sicherung der Qualität ist BUNTE seit Jahrzehnten Mitglied in diversen Organisationen und profitiert von der Fremdüberwachung und der Zertifizierung in den verschiedensten Disziplinen:

- ✓ **ISO 45001**  
Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit
- ✓ **Safety Certificate Contractors (SCC\*\*)**  
SCC-VAZ 2021
- ✓ **Safety Culture Ladder (SCL)**  
Stufe 3
- ✓ **EMB Wertemanagement Compliance**  
nach § 3 Nr. 2 und 3, § 4 Nr. 2 der Satzung des EMB-Wertemanagement Bau e. V.
- ✓ **ISO 14001**  
Umweltmanagementsystem
- ✓ **Anerkannter BU-Fachbetrieb**  
der Überwachungsgemeinschaft „Bauen für Umweltschutz“ e. V.
- ✓ **ISO 9001**  
Qualitätsmanagement
- ✓ **DIN EN ISO 17660:2006**  
Herstellerqualifikation zum Schweißen von Betonstählen
- ✓ **Überwachungszertifikat Entsorgungsfachbetrieb**  
oecontrol, gem. § 56 KrWG (JBL)
- ✓ **Fachbetrieb gemäß Wasserhaushaltsgesetz (WHG)**  
gem. § 62 Abs. 1 AwSV
- ✓ **GMP+ FC Scheme 2020**  
Berechtigung Straßentransport von Futtermitteln (GMP+ Feed Safety Assurance Module 2020)
- ✓ **Einbau von Gussasphaltschutzschichten**  
nach ZTV-ING Teil 6.1, Abs. 4.7
- ✓ **DIN 14675-2:2020**  
Planung (Phase 6.1) von Brandmelde- und Sprachalarmanlagen (BWE)
- ✓ **DIN 16763:2017**  
Planung (Phase 2.9) von Brandmelde- und Sprachalarmanlagen (BWE)
- ✓ **Gütezeichen Beton**  
Gemeinschaft für Überwachung im Bauwesen e. V. (GÜB)
- ✓ **Zertifikat Herstellung und Einbau von Beton (GÜB)**  
Fachkräfte mit besonderer Sachkunde und Erfahrungen sowie über besondere Vorrichtungen für die Herstellung und den Einbau von Beton mit höherer Festigkeit (Beton der Überwachungsklasse 2) und anderen besonderen Eigenschaften auf Baustellen
- ✓ **Zertifikat Instandsetzung tragender Bauteile (GÜB)**  
Fachkräfte mit besonderer Sachkunde und Erfahrungen sowie über besondere Vorrichtungen für die Instandsetzung von tragenden Betonbauteilen, deren Standsicherheit gefährdet ist
- ✓ **RAL Gütezeichen Kanalbau**  
Gruppe: AK1
- ✓ **DVGW GW 301w**  
Unternehmen zur Errichtung, Instandsetzung und Einbindung von Rohrleitungen

# STRATEGIEN UND MAßNAHMEN (MDR-A)



## TRANSPARENZ UND COMPLIANCE

Strategie: Stärkung des Compliance-Managements

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Unternehmenswerte und Grundsätze</b> Relaunch unserer Unternehmensgrundsätze und Entwicklung neuer BUNTE-Werte als integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie	2025	100 %
<b>Compliance-Regelungen und Handbücher</b> Stetige Weiterentwicklung und des Compliance-Handbuches	fortlaufend	
<b>Schulungen und Sensibilisierung</b> Verpflichtende Compliance-Einführungsgespräche sowie „EMB-Online“-Schulungen mit Zertifikat sensibilisieren Mitarbeiter für Integrität, Antikorruption und Wertemanagement	2026	75 %
<b>Hinweisgebersystem und Meldemöglichkeiten</b> Anonymes Hinweisgebersystem für Mitarbeiter und Dritte unterstützt dauerhaft die frühzeitige Erkennung und Meldung von Gesetzes- oder Regelverstößen	fortlaufend	
<b>Transparenz durch Berichte</b> Verbesserung der Datenlage und Weiterentwicklung der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung	fortlaufend	

## INTEGRIERTES MANAGEMENTSYSTEM (IMS)

Strategie: Stärkung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung durch zertifizierte Managementsysteme und systematisches Risikomanagement

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Antikorruptionsmanagement</b> Zertifiziertes Antikorruptionsmanagement nach DIN ISO 37001:2018	2024	100 %
<b>Wertemanagementsystem</b> Beurkundetes Wertemanagementsystem nach § 3 Nr. 2 und 3, § 4 Nr. 2 der Satzung des Ethikmanagements Bauwirtschaft (EMB)-Wertemanagement Bau e. V.	2025	100 %

## INTEGRIERTES MANAGEMENTSYSTEM (IMS)

Strategie: Stärkung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung durch zertifizierte Managementsysteme und systematisches Risikomanagement

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Qualitätsmanagement</b> Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015	2025	100 %
<b>Umgang mit Risiken und Chancen</b> Analyse unseres Umfeldes, des Kontextes, der Prozesse und der Projekte in Bezug auf Chancen und Risiken sowie Berücksichtigung unserer Absichten und Anforderungen der relevanten interessierten Parteien; Identifikation und Bewertung von Risiken und Chancen in allen Stufen in Projekten	fortlaufend	

## DIGITALISIERUNG

Strategie: Stärkung der digitalen Transformation durch den Ausbau von BIM und innovativen Technologien

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Ausbau von BIM</b> Schrittweiser Ausbau und verstärkte Anwendung von BIM in Planungs- und Bauprozessen zur Förderung digitaler und effizienter Projektabläufe	fortlaufend	
<b>Stärkung digitaler Kompetenzen im Unternehmen</b> Zentralabteilungen für Digitalisierung, BIM und Künstliche Intelligenz unterstützen die operativen Einheiten bei der Implementierung und Weiterentwicklung digitaler Technologien	fortlaufend	

## LEAN MANAGEMENT

Strategie: Implementierung von Lean-Methoden zur kontinuierlichen Verbesserung von Planung und Ausführung

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Lean-Construction-Methoden</b> Vermehrter Einsatz von Lean-Construction-Methoden zur effizienten und ressourcenschonenden Planung und Umsetzung von Bauprojekten	fortlaufend	
<b>VDI Schulungspartnerschaft für die Lean-Experten-Ausbildung</b> Schulungspartnerschaft nach VDI 2553 für die Ausbildung von Lean-Experten	2025	100 %



# STRATEGIEN UND MAßNAHMEN (MDR-A)



## AUSSCHREIBUNGEN

Strategie: Verankerung von Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in Angebotsstrategie

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Nachhaltigkeit in Ausschreibungen dokumentieren</b> Alle Ausschreibungen, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen, werden zur Förderung eines umweltschonenden und zukunftsfähigen Wirtschaftens, für eine Verringerung des Zeitaufwandes zur Bearbeitung und zur Sicherstellung von Transparenz dokumentiert	fortlaufend	
<b>Unterstützung des Angebotsteams</b> Erstellung eines Dokumentes zur Unterstützung des Angebotsteams bei Ausschreibungen mit Nachhaltigkeitsaspekten im technischen Wert, um effizient Ideen, Argumente und Textbausteine in die Angebotsunterlagen einzubringen	2025	100 %

## AKTIVES ENGAGEMENT

Strategie: Förderung des aktiven Engagements

Maßnahme	Zeitliche Umsetzung	Status
<b>Mitgliedschaften und Normungsinitiativen</b> BUNTE engagiert sich bereits in Fachorganisationen und ist Mitinitiator von Normen, z. B. DIN SPEC 91484 „Bewertung der Wiederverwendbarkeit von Baumaterialien vor Abbruch- und Renovierungsarbeiten“; Präsenz soll weiter gesteigert werden, insbesondere im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	fortlaufend	
<b>Kooperationen mit Hochschulen und Startups</b> Zusammenarbeit mit Hochschulen, Universitäten und innovativen Unternehmen zur Fachkräftegewinnung, Förderung von Forschung, Innovation und technologischen Pilotprojekten intensivieren	fortlaufend	



# SDGs



Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen traten 2016 in Kraft und dienen der weltweiten Förderung nachhaltiger Entwicklung in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht. Auch wir bei BUNTE richten unser Handeln konsequent an diesen Zielen aus:

- keine Auswirkung
- Auswirkung
- starke Auswirkung

Sustainable Development Goals (SDGs)		1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG	5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
Umweltinformationen	Erneuerbare Energien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Hocheffiziente MTA	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	BUNTE-Umweltstandard	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Lieferantenbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Abfallmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Infrastruktur- und Stadtentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	CO <sub>2</sub> -Bilanzierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Nachhaltige Baumaterialien und -verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Sozialinformationen	Arbeits- und Ausbildungsplätze	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Kooperation mit Bildungsstätten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Schulung und Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	BUNTE-Compliance	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Gleichstellung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Arbeitssicherheit und -gesundheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Soziales Engagement	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Unternehmensführung	Digitalisierung (BIM)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Umweltschutzstrategie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	DIN ISO-Zertifizierungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Hinweisgebersystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Lean-Management	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	ESG-Reporting und Ratings	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	BUNTE-Werte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	Mitgliedschaften in Vereinen, Verbänden etc.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

# ANLAGE ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT

## INDEX: ESRS-ANGABEPFLICHTEN (ESRS 2, ANLAGE C | MINDESTANGABEPFLICHT MDR-A)

Angabepflicht nach ESRS 2	Entsprechender ESRS-Absatz	Kapitel im Bericht, Seitenzahl im Bericht
<b>ESRS 2, Anlage C</b> Angabepflichten sowie Anwendungsanforderungen in themenbezogenen ESRS, die zusammen mit den Allgemeinen Angabepflichten des ESRS 2 gelten		
GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	ESRS G1 Unternehmensführung (Absatz 5)	G1 Unternehmensführung, Seite 74
GOV-3 Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	ESRS E1 Klimawandel (Absatz 13)	E1 Klimawandel, Seite 25 - 29
SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger	ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens (Absatz 12)	S1.1 Arbeitsbedingungen, Seite 49 - 51
	ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (Absatz 9)	S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, Seite 54 - 55
	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften (Absatz 7)	S3 Betroffene Gemeinschaften, Seite 56
	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer (Absatz 8)	S4 Verbraucher und Endnutzer, Seite 57

Angabepflicht nach ESRS 2	Entsprechender ESRS-Absatz	Kapitel im Bericht, Seitenzahl im Bericht	
<b>ESRS 2, Anlage C</b> Angabepflichten sowie Anwendungsanforderungen in themenbezogenen ESRS, die zusammen mit den Allgemeinen Angabepflichten des ESRS 2 gelten			
SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	ESRS E1 Klimawandel (Absätze 18 und 19)	E1 Klimawandel, Seite 25 - 29	
	ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme (Absatz 16)	E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme, Seite 33	
	ESRS S1 Arbeitskräfte des Unternehmens (Absätze 13 bis 16)	S1 Arbeitskräfte des Unternehmens, Seite 46 - 51	
	ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette (Absätze 10 bis 13)	S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, Seite 54 - 55	
	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften (Absätze 8 bis 11)	S3 Betroffene Gemeinschaften, Seite 56	
	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer (Absätze 9 bis 12)	S4 Verbraucher und Endnutzer, Seite 57	
IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	ESRS E1 Klimawandel (Absätze 20 und 21)	E1 Klimawandel, Seite 25 - 29	
	ESRS E2 Umweltverschmutzung (Absatz 11)	E2 Umweltverschmutzung, Seite 31	
	ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen (Absatz 8)	E3 Wasser- und Meeresressourcen, Seite 32	
	ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme (Absätze 17 und 19)	E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme, Seite 33	
	ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (Absatz 11)	E5 Kreislaufwirtschaft, Seite 34 - 35	
	ESRS G1 Unternehmensführung (Absatz 6)	G1 Unternehmensführung, Seite 72 - 77	
	<b>ESRS 2, Mindestangabepflicht MDR-A</b>		
	MDR-A Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	ESRS 2 Allgemeine Angaben (Absatz 68)	Strategien und Maßnahmen, Seite 42 - 45 (1. Umweltinformationen); Seite 66 - 71 (2. Sozialinformationen); Seite 80 - 82 (3. Informationen zur Unternehmensführung)



# UNSERE STANDORTE

**Hauptverwaltung Papenburg**  
Hauptkanal links 88  
26871 Papenburg

## NIEDERLASSUNGEN

**Ingenieur-, Wasser- und Brückenbau**  
Feldstraße 15  
48499 Salzbergen

**Verkehrswegebau Berlin**  
Hans-Grade-Straße 2  
16515 Oranienburg

**Schlüsselfertigbau Berlin**  
Richard-Willstätter-Straße 14  
12489 Berlin (Adlershof)

**Verkehrswegebau Essen**  
Teilungsweg 28  
45329 Essen

**Verkehrswegebau Frankfurt am Main**  
Kleiner Kornweg 38  
65451 Kelsterbach

**Verkehrswegebau Hamburg**  
Waldweg 2  
22145 Braak

**Schlüsselfertigbau Hamburg**  
Sachsenstraße 11  
20097 Hamburg

**Verkehrswegebau Hannover**  
Hägenstraße 1  
30559 Hannover

**Lärmschutzbau**  
Teilungsweg 28  
45329 Essen

**Verkehrswegebau Nürnberg**  
Thurn-und-Taxis-Straße 24  
90411 Nürnberg

**Verkehrswegebau Osnabrück**  
Am Schürholz 6  
49078 Osnabrück

**Schlüsselfertigbau Rhein-Ruhr**  
Europaallee 1  
46047 Oberhausen

**Verkehrswegebau Stuttgart**  
Gottlieb-Manz-Straße 1  
70794 Filderstadt

**Schlüsselfertigbau Stuttgart**  
Gottlieb-Manz-Straße 1  
70794 Filderstadt

**Verkehrswegebau Zeven**  
Südring 5  
27404 Zeven

**Verkehrswegebau Weser-Ems**  
Hauptkanal links 88  
26871 Papenburg

**Schlüsselfertigbau Weser-Ems**  
Hafenstraße 2a  
26789 Leer

**Leitungsbau**  
Werrastraße 15  
26135 Oldenburg

# IMPRESSUM

**Herausgeber: JOHANN BUNTE**  
**Bauunternehmung SE & Co. KG**  
Amtsgericht Osnabrück, HRA 120822  
Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Rudolf Bunte Beteiligungs-SE,  
Amtsgericht Osnabrück, HRB 217850

Hauptkanal links 88  
26871 Papenburg  
Deutschland  
Telefon +49 (0) 4961 895 - 0  
E-Mail: papenburg@johann-bunte.de  
www.johann-bunte.de

Konzeption und Gestaltung  
JOHANN BUNTE Bauunternehmung SE & Co. KG

Text  
JOHANN BUNTE Bauunternehmung SE & Co. KG

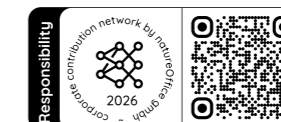
Druck  
WEGNER GmbH, Stuhr

Bildnachweis  
S. 32 (unten rechts) - Agentur FREITAG.  
S. 47 - Agentur FREITAG.  
S. 50 - Agentur FREITAG.  
S. 68 - Agentur FREITAG.  
S. 71 - Agentur FREITAG.  
S. 57 - ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS



Wir bei BUNTE legen Wert darauf, dass sich jede und jeder Einzelne angesprochen fühlt. Zugleich ist uns eine einfache, verständliche Lesbarkeit sehr wichtig. Daher haben wir uns entschieden, in unseren Publikationen das generische Maskulinum oder das Neutrum zu verwenden, das ausdrücklich alle Geschlechter meint.

Stand: März 2026



natureOffice.gmbh/393-FYV-970



**JOHANN BUNTE**  
**Baunternehmung SE & Co. KG**  
Hauptkanal links 88  
26871 Papenburg  
[www.johann-bunte.de](http://www.johann-bunte.de)

